

Luxatemp

Handmix



DMG Chemisch-Pharmazeutische Fabrik GmbH
Elbgaustraße 248 · 22547 Hamburg · Germany
www.dmg-dental.com
091657/#2-2015-03

CE 0482

Gebrauchsinformation

Deutsch

Produktbeschreibung

Luxatemp-Handmix ist ein selbsthärtendes Composite zur Herstellung von provisorischen Kronen und Brücken, Inlays, Onlays und Veneers. Das 2-Komponenten-Material auf Basis von multifunktionellen Methacrylaten wird manuell angemischt.

Indikationen

- Herstellung von provisorischen Kronen, Brücken, Inlays, Onlays, Teilkronen und Veneers.
- Herstellung von Langzeitprovisorien.

Kontraindikationen

- Das Material nicht verwenden, wenn Allergien gegen einen der Inhaltsstoffe bestehen oder, wie in seltenen Fällen, Kontaktallergien existieren.

Grundlegende Sicherheitshinweise

- Nur für den zahnärztlichen Gebrauch!
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren!
- Kontakt mit Haut und Augen vermeiden! Im Falle eines unbeabsichtigten Kontakts sofort gründlich mit viel Wasser spülen und gegebenenfalls einen Arzt konsultieren.
- Beim Ausarbeiten des Provisoriums Mundschutz und Schutzbrille tragen, andernfalls kann Schleifstaub in die Augen und Atemwege gelangen!

Zeitablauf

0:00–1:00 min	Anmischen und in den Mund einsetzen
2:30–3:00 min	Aus dem Mund entnehmen
6:00–7:00 min	Ende der Aushärtung Provisorium bearbeiten

Hinweis: Die angegebenen Zeiten gelten für eine Raumtemperatur von 23 °C und eine normale relative Luftfeuchte von 50 %. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Dosieren und Anmischen

- Basis- und Katalysatorpaste in den benötigten Mengen zu gleichen Anteilen aus der Tube auf den Mischblock auspressen und zu einer homogenen Paste blasenfrei anmischen.

Hinweise zur Anwendung

- Je Brückenelement eine Pastenmenge von einem Skalenteilstrich veranschlagen.
- Darauf achten, dass die Strangdicke der Tubenöffnung entspricht.
- Das Material mithilfe der beigefügten Spritze in die Situationsabformung applizieren.
- Tube nach dem Gebrauch wieder verschließen!

Empfohlene Anwendung

1. Vor der Kronen- bzw. Brückenpräparation oder einer vorgesehenen Extraktion eine Situationsabformung mittels Alginate, Silikon oder einem thermoplastischen Vorabformmaterial durchführen. Alternativ kann die Provisorienherstellung auch mit einer laborgefertigten Tiefziehschiene oder bei Einzelkronen mit einer Stripkronen erfolgen. Entsprechende Herstellerhinweise genauestens beachten!

Hinweis: In einer Silikonabformung sollten Unterschnitte ausgeglichen und gegebenenfalls Abflussrillen eingeschnitten werden. Um bei Lücken im Molarengebiet eine Verbindung zwischen den Pfeilerzähnen zu schaffen, in die Abformung eine Rille einschneiden.

2. Die präparierten Zähne trocknen und vorhandene Unterschnitte der Präparation ausgleichen. Anschließend die Stümpfe sowie umgebendes Gewebe und gegebenenfalls vorhandene Composite-Stumpfaufbauten mit Vaseline oder einem ähnlichen Trennmittel leicht benetzen.

Hinweis: Um Blasen zu vermeiden, ist es wichtig, die Spritze bei der Applikation immer im Material eingetaucht zu lassen.

3. Die Abformung oder die Tiefziehschiene mit Luxatemp-Handmix befüllen. Das Material zunächst auf die okklusale Flächen der Abformung oder Tiefziehschiene aufbringen und zu den gingivalen Bereichen hin auffüllen, dabei nur leicht überfüllen.
4. Die mit Luxatemp-Handmix befüllte Abformung oder die Tiefziehschiene spätestens 60 s nach Mischbeginn mitmäßigem Druck auf die präparierten Zähne setzen und fixieren.

Hinweis: Der Abbindeprozess muss intraoral verfolgt werden (z. B. mit einer Sonde), da die Aushärtung durch die Mundtemperatur entscheidend beeinflusst wird und die Abnahme des Provisoriums nur während der elastischen Phase möglich ist.

5. Das Provisorium während der elastischen Phase, d. h. in der Zeitspanne von 2:30 bis 3:00 min nach Mischbeginn, aus dem Mund entnehmen.

Hinweis: Um die Präzision von großen Provisorien weiter zu verbessern, können diese nach der Mundentnahme bis zur endgültigen Aushärtung in die Abformung zurückgesetzt werden.

6. Vor dem Ausarbeiten die Sauerstoffinhibitionsschicht an der Oberfläche des Provisoriums entfernen (z. B. mit Alkohol).

Vorsicht! Beim Ausarbeiten des Provisoriums kann Schleifstaub in die Augen und Atemwege gelangen.

- ▶ Mundschutz und Schutzbrille tragen.
- ▶ Schleifstaub absaugen und nicht einatmen.

7. Etwa 6:00 bis 7:00 min nach Mischbeginn das Provisorium mit kreuzverzahnten Fräsen, flexiblen Scheiben, etc. ausarbeiten.
8. Okklusion prüfen und ggf. mit geeigneten Instrumenten einschleifen.
9. Gegebenenfalls die Oberfläche des Provisoriums mit einem lichterhärtenden Hochglanzlack (z. B. Luxatemp-Glaze & Bond) lackieren oder mit einem Gummipolierer bzw. Ziegenhaarbürstchen manuell polieren.
10. Den Stumpf reinigen, trocknen und das Trennmittel gründlich entfernen.
11. Provisorium befestigen.

Hinweise: Zum Befestigen des Provisoriums kann jeder provisorische Zement benutzt werden. DMG empfiehlt, automatisch anmischende Befestigungszemente zu verwenden, z. B. TempoCemNE (eugenolfreier Zinkoxid-Zement). Eugenolhaltige Zemente können die Polymerisation von harzbasierten Befestigungszementen bei der definitiven Befestigung behindern.

12. Okklusion prüfen und entsprechend anpassen.

Individualisierung und Reparatur eines Provisoriums

Hinweis: Bei der Individualisierung und Reparatur eines frisch hergestellten Provisoriums ist ein Anrauen und die Verwendung eines Haftvermittlers nicht notwendig (weiter mit Schritt 2).

Vorsicht! Beim Bearbeiten des Provisoriums kann Schleifstaub in die Augen und Atemwege gelangen.

- ▶ Mundschutz und Schutzbrille tragen.
- ▶ Schleifstaub absaugen und nicht einatmen.

1. Reparatur eines getragenen Provisoriums: Provisorium mit einer Fräse oder einem Sandstrahler an der entsprechenden Stelle leicht anrauen. Anschließend einen Haftvermittler (z. B. Luxatemp-Glaze & Bond) entsprechend der Gebrauchsinformation auftragen.
2. Luxatemp-Handmix auf alle Flächen aufbringen.
3. Teile für 3:00 min zusammendrücken.
4. Nach 6:00 bis 7:00 min die entsprechende Stelle wie gewohnt ausarbeiten.

Hinweise: Zur Beschleunigung der Polymerisation kann das bearbeitete Provisorium einige Minuten in 50 °C warmes Wasser gelegt werden. Alternativ kann das Provisorium auch mit dem fließfähigen und lichterhärtenden Composite LuxaFlow Star individualisiert oder repariert werden. Dazugehörige Gebrauchsinformation beachten!

Desinfektion der Applikationsspritze

Die Desinfektion kann mit einer handelsüblichen Tauchdesinfektion erfolgen. DMG empfiehlt die ausschließliche Verwendung von RKI (Robert Koch Institut) gelisteten Desinfektionsmitteln.

Nebenwirkungen

Bisher sind keine systemischen Nebenwirkungen bekannt.

Zusammensetzung

Glasfüllstoff in einer Matrix aus multifunktionalen Methacrylaten; Katalysatoren, Stabilisatoren und Additive. Frei von Methylmethacrylat und Peroxiden. Füllstoffanteil: 43 Gew.-% = 24 Vol.-% (0,02 bis 1,5 µm)

Lagerung und Haltbarkeit

- ▶ Bei Raumtemperatur (15 bis 25 °C/59 bis 77 °F) trocken lagern!
- ▶ Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen!
- ▶ Tube nach dem Gebrauch wieder verschließen!
- ▶ Nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums nicht mehr verwenden!

Entsorgung der Applikationsspritze

- ▶ Nach dem Aufbrauchen der Packung die Applikationsspritze mit dem Hausmüll entsorgen.

Handelsformen

Einführungspackung

1 Tube Basispaste à 106 g, 1 Tube Katalysatorpaste à 6 g, 1 Mischblock, 1 Spatel, 1 Applikationsspritze, Farbe A2	REF 110111
---	------------

Nachfüllpackung

1 Tube Katalysatorpaste à 6 g	REF 110162
-------------------------------	------------

Instructions for use

English

Product description

Luxatemp-Handmix is a self-curing composite for the fabrication of temporary crowns and bridges, inlays, onlays and veneers. The two-component material based on multifunctional methacrylates is mixed manually.

Indications

- Fabrication of temporary crowns, bridges, inlays, onlays, partial crowns and veneers.
- Making long-term temporary prostheses.

Contra-indications

- Do not use the material in cases of allergies to any of the substances contained or, as can occur in rare cases, in the event of contact allergy.

Basic safety instructions

- Only for dental use!
- Keep out of reach of children!
- Avoid contact with skin and eyes! In the event of accidental contact, rinse thoroughly with plenty of water immediately and consult a physician if necessary.
- Wear mouth protection and goggles when constructing the temporary prosthesis, otherwise sanding dust may get into the eyes and respiratory tract!

Timing

0:00–1:00 min	Mixing and insertion into the mouth
2:30–3:00 min	Removal from the mouth
6:00–7:00 min	End of curing Work on the temporary prosthesis

Please note: The times given apply at a room temperature of 23 °C and a normal relative air humidity of 50 %. Higher temperatures shorten, lower temperatures increase these times.

Dosage and mixing

- Express the required quantities of base and catalyst paste from the tube on the mixing block in equal amounts and mix into a homogenous, bubble-free paste.

Advice on application

- Allow a quantity of paste equal to one line of the scale for each element of the bridge.
- Ensure that the thickness of the paste corresponds to the opening of the tube
- Apply the material to the impression using the enclosed application syringe.
- Close the tube again after use!

Recommended Application

1. Before preparing the crown or bridge or prior to extraction of a tooth, take an impression using alginate, silicone or a thermoplastic impression material. Alternatively, the temporary prosthesis can be made using a laboratory-prepared thermoforming matrix or, in the case of single crowns, with a strip crown. Adhere precisely to the relevant manufacturer's instructions!

Please note: in a silicone casting, undercuts will have to be evened out and if necessary drainage grooves may have to be cut in. To create a connection with the abutment teeth in the case of a gap in the molar region, cut a groove into the casting.

2. Dry the prepared teeth and even out any undercuts in the preparation. Then lightly lubricate the stumps and surrounding tissue plus any composite core build-ups using petroleum jelly or a similar separating medium.

Please note: to avoid bubbles, it is important that the syringe always remains immersed in the material during application.

3. Dispense Luxatemp-Handmix into the impression or thermoforming matrix. Then dispense the material onto the occlusal surfaces of the impression or thermoforming matrix and fill up to the gingival areas, only overbuilding slightly.
4. Place the impression or thermoforming matrix filled with Luxatemp-Handmix on the prepared teeth within at most 60 s after the start of mixing and hold in place with moderate pressure.

Please note: the setting reaction has to be monitored intra-orally (e. g. using a probe), because the curing is significantly affected by the temperature in the mouth and the temporary prosthesis can only be removed during its elastic phase.

5. The temporary prosthesis must be removed from the mouth during the elastic (rubbery) phase, i. e. during the period from 2:30 to 3:00 minutes after starting mixing.

Please note: to improve the accuracy of large provisional prostheses further, they can be put back into the impression after removal from the mouth to allow hardening to complete there.

6. Before working on it, remove the oxidation prevention layer from the surface of the temporary prosthesis (e. g. with alcohol).

Caution! When processing the temporary prosthesis, sanding dust can get into the eyes and respiratory tract.

- ▶ Wear mouth protection and goggles.
- ▶ Do not inhale the sanded dust and use an extractor.

7. From about 6:00 to 7:00 minutes after mixing, the temporary prosthesis can be processed using cross-toothed grinders, flexible disks, etc.
8. Check occlusion and grind if necessary using suitable instruments.
9. If necessary, the surface of the temporary prosthesis may be glazed with a light-curing high-gloss varnish (e. g. Luxatemp-Glaze & Bond) or polished manually with a rubber polisher or goat's hair wheel.
10. Clean the stump, dry it and thoroughly remove the separating medium.
11. Attach the temporary prosthesis.

Please note: any temporary cement can be using for fixing the temporary prosthesis. DMG recommends using automatically mixing attachment cements, e.g. TempoCemNE (non-eugenol zinc oxide cement). Cements containing eugenol can inhibit the polymerization of resin-based attachment cements during the permanent cementation.

12. Check for occlusions and adjust accordingly.

Personalization and Repair of temporary prosthesis

Please note: When personalizing and repairing a freshly-made temporary prosthesis it does not need to be roughened and a bonding agent is not required (continue with step 2).

Caution! When processing the temporary prosthesis, sanding dust can get into the eyes and respiratory tract.

- ▶ Wear mouth protection and goggles.
- ▶ Do not inhale the sanded dust and use an extractor.

1. Repairing a temporary prosthesis that is being worn: Roughen the temporary prosthesis slightly using a grinder or a sandblaster at the appropriate points. Then apply a bonding agent (e.g. Luxatemp-Glaze & Bond), in accordance with the manufacturer's instructions.

2. Apply Luxatemp-Handmix to all surfaces.
3. Press the parts together for 3:00 min.
4. After 6:00 or 7:00 minutes, the appropriate points can be finished as usual.

Please note: to speed up the polymerization, the processed temporary prosthesis can be placed in warm water at 50°C (120°F) for a few minutes. Alternatively, the temporary prosthesis can also be personalized or repaired using the light-curing, easy-flowing composite LuxaFlow Star. Follow the associated instructions for use!

Disinfecting the application syringe

Disinfection can be carried out using a commercially available dipping disinfectant. DMG recommends using only disinfecting solutions listed by the RKI (Robert Koch Institute).

Side effects

There are no known systemic side effects to date.

Composition

Glass filler materials in a matrix of multifunctional methacrylates, catalysts, stabilizers, additives. Free from methyl methacrylate and peroxides. Filler content: 43 wei.-% = 24 vol.-%. (0.02 to 1.5 µm)

Storage and shelf life

- ▶ Store at room temperature (15 to 25 °C/59 to 77 °F) in a dry place!
- ▶ Protect against exposure to direct sunlight!
- ▶ Close the tube again after use!
- ▶ Do not use after the expiration date!

Disposal of the application syringe

- ▶ Dispose of the application syringe with domestic waste after using up the pack.

Available product sizes

Starter pack

1 tube base paste @ 106 g, 1 tube catalyst paste @ 6 g, 1 mixing block, 1 spatula, 1 application syringe, colour A2	REF 110111
---	------------

Refill packs

1 tube catalyst paste @ 6 g	REF 110162
-----------------------------	------------

Mode d'emploi

Français

Description du produit

Luxatemp-Handmix est un matériau composite autopolymérisant pour restaurations provisoires (couronnes, bridges, inlays, onlays et facettes). Le matériau bicomposant à base de méthacrylates multifonctionnels doit être mélangé manuellement.

Indications

- Confection de couronnes provisoires, de bridges, d'inlays, d'onlays de couronnes partielles et de facettes.
- Confection de provisoire semi-permanent.

Contre-indications

- Ne pas utiliser la matière en cas d'allergie à l'un des composants ou, ce qui est très rarement le cas, d'allergie de contact.

Instructions fondamentales de sécurité

- Réservé exclusivement à la pratique dentaire !
- Ne pas laisser à la portée des enfants !
- Éviter le contact avec les yeux ! En cas de contact involontaire avec les yeux, laver tout de suite soigneusement à grande eau et consulter un médecin le cas échéant.
- Porter un masque et des lunettes de protection pendant le façonnage du provisoire, sinon de la poussière de polissage pourrait atteindre les yeux et les voies respiratoires !

Séquence temporelle

0:00–1:00 min	Mélanger et placer en bouche
2:30–3:00 min	Sortir de la bouche
6:00–7:00 min	Fin de polymérisation Façonner le provisoire

Remarque : Les durées communiquées sont valables pour une température ambiante de 23 °C et pour une humidité relative de 50 %. Des températures plus élevées raccourcissent ces durées, des températures plus basses les allongent.

Dosage et mélange

- Presser sur le tube pour en extraire la pâte base et la pâte catalyseur dans les quantités requises (toutes deux dans les mêmes proportions) et les déposer sur le bloc de mélange. Ensuite mélanger jusqu'à obtenir une pâte homogène.

Instructions d'utilisation

- Pour chaque élément de bridge, extraire une quantité de pâte correspondant à un trait de graduation.
- Veillez à ce que l'épaisseur de la barre corresponde à l'ouverture du tube.
- À l'aide de la seringue fournie, appliquer la matière dans l'empreinte de l'emplacement.
- Après utilisation, refermez immédiatement le tube contenant la pâte !

Conseils d'application

1. Avant la préparation de la couronne ou du bridge ou d'une extraction prévue, réaliser une empreinte de l'emplacement à l'aide d'Alginat, de silicone ou d'une substance de moulage thermoplastique.

En alternative, la réalisation d'un provisoire peut également être réalisée avec une attelle fabriquée en laboratoire ou sur des couronnes isolées avec une couronne provisoire. Respecter minutieusement les instructions correspondantes du fabricant !

Remarque : Dans une empreinte en silicone, il faut égaliser les zones rétentes et tailler les rainures d'écoulement. Afin de créer un ancrage entre les dents préparées en cas d'édentation dans la région postérieure, tailler une rainure lors de la prise d'empreinte.

2. Sécher les dents préparées et égaliser les zones rétentes présentes sur la préparation. Puis enduire légèrement les racines ainsi que les tissus adjacents et le cas échéant les racines réalisées en composite avec de la vaseline ou un produit de démoulage similaire.

Remarque : Pour éviter les bulles, il est important de laisser la pointe toujours plongée dans la matière pendant l'application.

3. Remplir l'empreinte ou l'attelle dentaire de Luxatemp-handmix. Appliquer d'abord la matière sur les surfaces occlusales de l'empreinte ou de l'attelle dentaire et remplir jusqu'aux zones gingivales en faisant légèrement déborder.
4. Appliquer une pression modérée sur les dents préparées et fixer les empreintes remplies de Luxatemp-Handmix ou l'attelle dentaire au plus tard 60 s après le début du mélange.

Remarque: Le processus de retrait doit être surveillé par voie intraorale (par ex. avec une sonde), étant donné que le durcissement sera influencé de manière décisive par la température de la bouche et que le retrait de la couronne provisoire est possible seulement pendant la phase élastique.

5. Retirer la couronne provisoire de la bouche pendant la phase élastique, c. -à-d. pendant un intervalle de 2:30 à 3:00 min après le début du mélange.

Remarque : Pour améliorer la précision des grandes couronnes provisoires, celle-ci peuvent être replacées, après le retrait de la bouche, dans l'empreinte jusqu'au durcissement final.

6. Retirer la couche de blocage de l'oxygène de la surface de la couronne provisoire avant la finition (par ex. avec de l'alcool).

Attention ! De la poussière de polissage peut atteindre les yeux et les voies respiratoires pendant la finition de la couronne provisoire.

- ▶ Porter un masque et des lunettes de protection.
- ▶ Aspirer la poussière de polissage et ne pas la respirer.

7. Env. entre 6:00 et 7:00 min après le début du mélange, façonner la couronne provisoire avec des fraises à denture croisée, des disques flexibles, etc.
8. Vérifier les occlusions et les meuler le cas échéant avec des instruments adaptés.
9. Le cas échéant, vernir la surface de la couronne provisoire avec un vernis brillant photopolymérisable (par ex. Luxatemp-Glaze & Bond) ou la polir à la main avec un disque à polir ou une petite brosse en poil de chèvre.
10. Nettoyer et sécher la racine et retirer soigneusement le produit de démoulage.
11. Fixer la couronne provisoire.

Instructions : Fixer la restauration provisoire avec n'importe quel ciment provisoire. DMG recommande l'utilisation de ciment de fixation à mélange automatique, par ex. TempoCemNE (ciment à l'oxyde de zinc sans eugénol). Les ciments contenant de l'eugénol peuvent empêcher la polymérisation des ciments de scellement à base de résine lors du durcissement final.

12. Vérifier les occlusions et les adapter de façon appropriée.

Individualisation et réparation d'une couronne provisoire

Remarque: Un dépolissage et l'utilisation d'un primaire d'accrochage n'est pas nécessaire lors de l'individualisation et la réparation d'une couronne provisoire récemment réalisée (continuer à l'étape 2).

Attention! De la poussière de polissage peut atteindre les yeux et les voies respiratoires pendant la finition de la couronne provisoire.

- ▶ Porter un masque et des lunettes de protection.
- ▶ Aspirer la poussière de polissage et ne pas la respirer.

1. Réparation d'une couronne provisoire portée : Dépolir légèrement la couronne provisoire avec une fraise ou un sableur à l'endroit concerné. Puis appliquer un primaire d'accrochage (par ex. Luxatemp-Glaze & Bond) selon les instructions d'utilisation.
2. Appliquer Luxatemp-Handmix sur toutes les surfaces.
3. Mettre les parties en contact pendant 3:00 minutes.
4. Après 6 à 7 minutes, procéder au travail de finition de l'endroit concerné comme d'habitude.

Instructions : Pour accélérer la polymérisation, la couronne provisoire peut être trempée pendant quelques minutes dans de l'eau chaude à 50 °C. En alternative, la couronne provisoire peut également être individualisée et réparée avec le composite fluide et photopolymérisable LuxaFlow Star. Respecter les instructions d'utilisations correspondantes !

Désinfection de la seringue d'application

La désinfection peut être effectuée au moyen d'un produit de trempage habituellement vendu dans le commerce. DMG recommande d'utiliser exclusivement les produits de désinfection reconnu par le RKI (Institut Robert Koch).

Effets secondaires

Aucun effet systémique n'a été rapporté à ce jour.

Composition

Charge de verre dans une matrice de méthacrylates multifonctionnels; catalyseurs, stabilisateurs et additifs. Sans méthylméthacrylates ni peroxydes. Matériau de restauration en % : 43 % en poids = 24 % en volume (0,02 à 1,5 µm)

Stockage et durabilité

- ▶ Garder au sec à température ambiante (15 à 25 °C/59 à 77 °F) !
- ▶ Protéger des rayons directs du soleil !
- ▶ Après utilisation, refermez immédiatement le tube contenant la pâte !
- ▶ Ne plus utiliser après la date de péremption !

Récupération de la seringue d'application

- ▶ Lorsque l'emballage est vide, jeter la seringue d'application dans les ordures ménagères.

Présentation

Coffret d'introduction

1 tube de pâte de base de 106 g, 1 tube de pâte catalyseur de 6 g, 1 bloc de mélange, 1 spatule, 1 seringue d'application, couleur A2	REF 110111
---	------------

Recharge

1 tube de pâte catalyseur de 6 g	REF 110162
----------------------------------	------------

Istruzioni per l'uso

Italiano

Descrizione del prodotto

Luxatemp-Handmix è un composito autoindurente per la realizzazione di corone e ponti provvisori, Inlay, Onlay e Veneer. Il materiale a due componenti a base di metacrilati polifunzionali viene miscelato manualmente.

Indicazioni

- Realizzazione di corone, ponti, Inlay, Onlay, corone parziali e Veneer provvisori.
- Realizzazione di restauri provvisori di lunga durata.

Controindicazioni

- Non usare il materiale in caso di allergie ai suoi componenti o in caso di allergie da contatto, che sono comunque rare.

Indicazioni di base per la sicurezza

- Solo per uso odontoiatrico!
- Tenere fuori dalla portata dei bambini!
- Evitare il contatto con pelle e occhi! In caso di contatto accidentale, sciacquare immediatamente con abbondante acqua e consultare comunque un dottore.
- Durante la lavorazione del provvisorio, indossare maschera e occhiali protettivi, onde evitare l'ingresso di polvere di levigatura negli occhi e nelle vie respiratorie!

Tempi

0:00–1:00 min	Miscelazione e inserimento in bocca
2:30–3:00 min	Estrazione dalla bocca
6:00–7:00 min	Fine dell'indurimento Lavorazione provvisorio

Avvertenza: i tempi indicati si riferiscono a una temperatura ambiente di 23 °C e un tasso di umidità relativa normale del 50 %. Se la temperatura aumenta o diminuisce, i tempi indicati si abbreviano o si prolungano rispettivamente.

Dosaggio e miscelazione

- Estrudere dal tubo e mettere sul blocco da miscelazione la stessa quantità di pasta base e pasta catalizzatrice, nella quantità necessaria, e mescolare fino ad ottenere una pasta omogenea evitando la formazione di bolle.

Indicazioni per l'uso

- Per ogni elemento ponte la quantità di pasta necessaria corrisponde ad una tacca di riferimento.
- Assicurarsi che lo spessore della striscia corrisponda all'apertura del tubo.
- Applicare il materiale nell'impronta del quadrante con l'aiuto della siringa presente nella confezione.
- Dopo l'uso richiudere il tubo!

Applicazione consigliata

1. Prima della preparazione di ponti o corone o dell'estrazione di un dente occorre prendere un'impronta del quadrante con alginato o silicone o con un materiale termoplastico per pre-impronte.
In alternativa, è possibile preparare il provvisorio anche con una matrice termoformata in laboratorio o, in caso di corone singole, con una corona matrice preformata. Osservare attentamente le relative indicazioni del produttore!

Avvertenza: se si utilizza un'impronta in silicone, livellare i sottosquadri ed eventualmente incidere i canali di scarico. Nelle zone molari, in caso di denti mancanti, scavare un canale nell'impronta in modo da creare un collegamento tra i denti pilastro.

2. Asciugare i denti preparati e livellare i sottosquadri. Successivamente umettare leggermente i monconi, i tessuti circostanti e gli eventuali perni moncone in composito con vaselina o con un agente distaccante simile.

Avvertenza: al fine di prevenire bolle, la siringa deve rimanere sempre immersa nel materiale durante l'applicazione.

3. Riempire l'impronta o la matrice termoformata con Luxatemp-Handmix. Iniziare ad applicare il materiale sulle superfici occlusali dell'impronta o della matrice termoformata, quindi riempire bene fino a raggiungere le zone gengivali, superando leggermente il livello massimo.
4. Inserire sui denti preparati l'impronta o la matrice termoformata riempita con Luxatemp-Handmix entro 60 s dall'inizio della miscelazione esercitando una pressione moderata e tenerla ben ferma in sede.

Avvertenza: il processo di consolidamento deve essere monitorato per via intra-orale (ad esempio con una sonda), poiché la temperatura orale influisce in modo decisivo sull'indurimento e l'estrazione del provvisorio è possibile solo durante la fase elastica.

5. Estrarre il provvisorio dalla bocca durante la fase elastica, ovvero in un arco di tempo compreso tra 2:30 e 3:00 min dall'inizio della miscelazione.

Avvertenza: per migliorare ulteriormente la precisione dei grandi provvisori, è possibile ricollocarli nell'impronta fino al loro definitivo indurimento, dopo averli estratti dalla bocca.

6. Prima di procedere alla lavorazione, rimuovere lo strato di inibizione dell'ossigeno presente sulla superficie del provvisorio (ad es. con alcol).

Attenzione! Durante la lavorazione del provvisorio può entrare polvere di levigatura negli occhi e nelle vie respiratorie.

- ▶ Indossare maschera e occhiali protettivi.
- ▶ Aspirare la polvere di levigatura e non respirarla.

- In un arco di tempo compreso tra circa 6:00 e 7:00 min dall'inizio della miscelazione, rifinire il provvisorio mediante frese acriliche a bassa velocità, dischi flessibili, ecc.
- Controllare l'occlusione ed eventualmente molare con gli strumenti adatti.
- All'occorrenza laccare la superficie del provvisorio con una vernice fotoindurente ad elevata lucidità (ad es. Luxatemp-Glaze & Bond) o lucidare manualmente con uno spazzolino in pelo di capra o con un gommino.
- Pulire e asciugare il moncone e rimuovere per bene l'agente distaccante.
- Cementare il provvisorio.

Avvertenza: per la cementazione del provvisorio è possibile usare qualsiasi cemento provvisorio. Si consiglia l'uso di cementi di fissaggio automiscelanti, come ad esempio TempoCemNE (cemento a base di ossido di zinco senza eugenolo). Cementi contenenti eugenolo possono inibire la polimerizzazione del cemento a base di resina nel fissaggio definitivo.

- Controllare l'occlusione e adattarla come necessario.

Personalizzazione e riparazione di un provvisorio

Avvertenza: per personalizzare o riparare un provvisorio nuovo non è necessario irruvidire la superficie o usare un adesivo (andare al passaggio 2).

Attenzione! Durante la lavorazione del provvisorio può entrare polvere di levigatura negli occhi e nelle vie respiratorie.

- ▶ Indossare maschera e occhiali protettivi.
- ▶ Aspirare la polvere di levigatura e non respirarla.

- Riparazione di un provvisorio vecchio: irruvidire leggermente la relativa superficie mediante una fresa o un'unità di aria compressa. Quindi applicare un adesivo (ad es. Luxatemp-Glaze & Bond) seguendo le istruzioni del produttore.
- Applicare Luxatemp-Handmix su tutte le superfici.
- Tenere unite le parti per 3:00 min.
- Dopo 6:00/7:00 min rifinire la superficie interessata seguendo le tecniche abituali.

Avvertenza: per accelerare il processo di polimerizzazione, il provvisorio può essere immerso in acqua calda a 50 °C per alcuni minuti. In alternativa, è possibile personalizzare o riparare il provvisorio anche con il composito fluido fotoindurente LuxaFlow Star. Osservare attentamente le relative istruzioni per l'uso!

Disinfezione della siringa per l'applicazione

La disinfezione può essere eseguita con un normale disinfettante ad immersione in commercio. Si consiglia di utilizzare esclusivamente i disinfettanti approvati dall'Istituto Robert Koch (RKI).

Effetti collaterali

Finora non sono noti effetti collaterali sistemici.

Composizione

Riempimenti vetrosi in una matrice di metacrilati polifunzionali, catalizzatori, stabilizzatori e additivi. Privo di metilmetacrilato e perossidi. Percentuale riempitivi: 43 peso-% = 24 Vol.-% (0,02 - 1,5 µm)

Conservazione e scadenza

- ▶ Conservare a temperatura ambiente (da 15 a 25 °C/ da 59 a 77 °F) all'asciutto!
- ▶ Tenere al riparo dalla luce solare diretta!
- ▶ Dopo l'uso richiudere il tubo!
- ▶ Non usare dopo la data di scadenza!

Smaltimento della siringa per l'applicazione

- ▶ Dopo aver esaurito il kit, smaltire la siringa per l'applicazione come rifiuto domestico.

Forme in commercio

Kit introduttivo

1 tubo di pasta base da 106 g, 1 tubo di pasta catalizzatrice da 6 g, 1 blocco da impasto, 1 spatola, 1 siringa per l'applicazione, Colore A2	REF 110111
---	------------

Ricambi

1 tubo di pasta catalizzatrice da 6 g	REF 110162
---------------------------------------	------------

Información de uso

Español

Descripción del producto

Luxatemp-Handmix es una resina compuesta autopolimerizable para elaboración de coronas y puentes, empastes, onlays y carillas provisionales. Este material de 2 componentes basado en metacrilatos multifuncionales se mezcla de forma manual.

Indicaciones

- Elaboración de coronas, puentes, empastes, onlays, coronas parciales y carillas provisionales.
- Elaboración de restauraciones provisionales de larga duración.

Contraindicaciones

- No emplear el material si existiesen alergias contra uno de los componentes o, como en casos poco frecuentes, existiesen alergias de contacto.

Indicaciones de seguridad básicas

- ¡Solo para uso odontológico!
- ¡Almacenar fuera del alcance de los niños!
- ¡Evitar el contacto con los ojos y con la piel! En caso de contacto accidental, aclare con abundante agua y acuda al médico si fuera necesario!
- ¡Al realizar el acabado de la prótesis provisional use mascarilla y gafas de protección, de otro modo puede entrar el polvillo de esmerilar en los ojos o en las vías respiratorias!

Decurso del tiempo

0:00–1:00 min	Mezclado e inserción en boca
2:30–03:00 min	Retirada de la boca
6:00–07:00 min	Final de la polimerización Elaborar provisional

Nota: Los tiempos indicados tienen validez para una temperatura ambiental de 23 °C y una humedad ambiental relativa de 50 %. Las temperaturas más altas reducen esos tiempos, las más bajas lo prolongan.

Dosificación y mezclado

- Expulse del tubo las cantidades necesarias de pasta base y catalizador y presiónelos en el bloque de mezcla hasta obtener una pasta homogénea sin burbujas.

Indicaciones para la aplicación

- Por cada elemento del puente debe calcularse una cantidad de pasta correspondiente a una marca de la escala.
- Asegúrese de que el grosor del material coincida con el tamaño de la abertura del tubo.
- Aplicar el material sobre el modelo con la jeringa adjunta.
- ¡Cerrar el tubo tras usarlo!

Recomendaciones de uso

- Antes de llevar a cabo la preparación de la corona o del puente o de realizar la extracción, tome una impresión previa con alginato, silicona o material termoplástico para impresiones. Alternativamente se puede realizar la elaboración de una prótesis provisional también con una cubeta de relleno producida por el laboratorio o en coronas individuales con una corona prefabricada. ¡Es imprescindible que tenga en cuenta las instrucciones del fabricante correspondiente!

Nota: En un molde de silicona deben igualarse los cortes inferiores y si fuese necesario cortar las ranuras de desborde. Para lograr una unión entre los dientes pilar en el caso de brechas en la zona de los molares, corte una muesca en el modelo.

- Seque los dientes preparados e iguale los cortes bajos de la preparación existentes. A continuación lubrique ligeramente con vaselina o un medio aislante similar los muñones, el tejido circundante y, en su caso, los materiales para reconstrucción de muñones de resina compuesta.

Nota: Para evitar burbujas es importante mantener la jeringa constantemente sumergida en el material.

- Rellene con Luxatemp la impresión o la plantilla de plástico elaborada al vacío. Dispense inicialmente el material sobre las superficies oclusales y rellene hacia las zonas gingivales, con un ligero exceso de material.
- Antes de que transcurran como máximo 60 segundos desde el comienzo de la mezcla, el modelo o la plantilla de plástico con Luxatemp-Handmix deben colocarse sobre los dientes preparados ejerciendo una presión moderada y mantenerse en posición.

Nota: El proceso de fraguado debe vigilarse intraoralmente (p. ej. con una sonda), ya que la temperatura de la cavidad oral influye decisivamente en el fraguado, y la retirada del provisional sólo es posible durante la fase elástica.

5. El provisional debe retirarse de la boca durante la fase elástica, e.d. , entre 2:30 y 3:00 minutos después de la mezcla.

Nota: Para mejorar aún más la precisión de provisionales de gran tamaño, éstos pueden volver a colocarse en la impresión tras la retirada de la boca hasta su fraguado definitivo.

6. Para facilitar el acabado puede retirarse la capa de inhibición de oxígeno de la superficie del provisional (p. ej. con alcohol).

¡Cuidado! Al realizar el acabado de la prótesis provisional puede entrar polvo de esmerilado en los ojos y en las vías respiratorias.

- ▶ Usar mascarilla y gafas de protección.
- ▶ Aspirar el polvillo y no inhalar.

7. Unos 6:00 a 7:00 minutos después de la mezcla, puede acabarse y pulirse el provisional utilizando fresas con dentado cruzado, discos flexibles, etc.
8. Controle la oclusión en boca y pula en su caso con los instrumentos adecuados.
9. Si fuese necesario, barnice la superficie del provisorio con un barniz fotopolimerizable de alto brillo, (p. ej. Luxatemp-Glaze & Bond), con un disco de goma o un cepillo de pelo de cabra a mano.
10. Limpie y seque el muñón y elimine por completo el separador.
11. Fije la prótesis provisional.

Notas: Para fijar la prótesis provisional puede utilizarse cualquier cemento provisional. Se recomienda utilizar cementos de fijación de mezcla automática, p.ej. los productos DMG TempoCem (cemento de óxido de cinc / eugenol) o TempCem-NE (cemento de óxido de cinc sin eugenol), que pueden aplicarse directamente sobre el provisional. Los cementos con eugenol pueden impedir la polimerización de cementos basados en resina en la fijación definitiva.

12. Compruebe la oclusión y adapte adecuadamente.

Individualización y Reparación de provisionales

Nota: Para individualizar y reparar un provisional recién elaborado, no es necesario hacer rugosa la superficie ni emplear un agente adhesivo (continuar con el paso 2).

¡Cuidado! Al realizar el acabado de la prótesis provisional puede entrar polvo de esmerilado en los ojos y en las vías respiratorias.

- ▶ Usar mascarilla y gafas de protección.
- ▶ Aspirar el polvillo y no inhalar.

1. Reparación de un provisional ya usado: Debe hacerse ligeramente rugosa la zona del provisional a reparar utilizando una fresa o un chorro de arena. A continuación aplicar un agente adhesivo, p.ej. Luxatemp-Glaze & Bond, de acuerdo con las instrucciones de uso.
2. Aplicar Luxatemp-Handmix sobre toda la superficie.
3. Mantenga apretadas las partes durante 3:00 minutos.
4. Pasados un total de 6:00 a 7:00 minutos, acabe la zona reparada del modo habitual.

Notas: Para acelerar la polimerización, el provisional reparado puede sumergirse unos minutos en agua caliente a 50 °C. Alternativamente, el provisional de Luxatemp también puede repararse con la resina compuesta fluida fotopolimerizable LuxFlow Star. ¡Consulte informaciones sobre la manipulación del producto!

Desinfección de la jeringa de aplicación

La desinfección se puede realizar con una desinfección habitual de sumersión. DMG recomienda usar únicamente los desinfectantes de las listas del RKI (Robert Koch Institut).

Efectos secundarios

Hasta ahora no se conocen efectos secundarios sistémicos.

Composición

Material de carga de vidrio en una matriz de metacrilatos multifuncionales; catalizadores, estabilizantes, aditivos. Sin metilmetacrilato ni peróxidos. Proporción de materiales de carga: 43 peso.-% = 24 vol.-% (0,02 a 1,5 µm)

Almacenamiento y durabilidad

- ▶ ¡Almacenar en un lugar seco a temperatura ambiente (15 a 25 °C/59 a 77 °F)!
- ▶ ¡Proteger de la acción directa del sol!
- ▶ ¡Cerrar el tubo tras usarlo!
- ▶ ¡No utilizar después de la fecha de caducidad!

Eliminación de la jeringa de aplicación

- ▶ Una vez haya terminado el paquete tire la jeringa de aplicación con la basura doméstica.

Presentaciones

Paquete de introducción

1 tubo con 106 g de pasta base , 1 tubo con 6 g de catalizador, 1 bloque de mezclado, 1 espátula, 1 jeringa de aplicación, Color A2	REF 110111
---	------------

Envase de recarga

1 tubo con 6 g de pasta base	REF 110162
------------------------------	------------

Instruções de utilização

Português

Descrição do produto

Luxatemp-Handmix é um compósito autopolimerizável para a criação de coroas e pontes provisórias, inlays, onlays e facetas. O material bicomponente à base de metacrilatos multifuncionais é misturado manualmente.

Indicações

- Criação de coroas e pontes provisórias, inlays, onlays, coroas parciais e facetas.
- Criação de provisórios de longa duração.

Contra-indicações

- Não utilizar este material em caso de alergias a um dos componentes ou, em casos raros, alergias de contacto.

Avisos de segurança básicos

- Apenas para o uso pelo dentista!
- Conservar longe do alcance das crianças!
- Evitar o contacto com a pele e os olhos! Em caso de contacto acidental, enxaguar de imediato e abundantemente com água e, se necessário, consultar um médico.
- Na preparação do provisório usar máscara e óculos de protecção, caso contrário poderá penetrar poeira nos olhos e nas vias respiratórias!

Temporização

0:00–1:00 min	Mistura e colocação na boca
2:30–3:00 min	Remoção da boca
6:00–7:00 min	Fim da polimerização Preparação do provisório

Nota: Os tempos indicados aplicam-se a uma temperatura ambiente de 23 °C e a uma humidade relativa do ar normal de 50 %. Temperaturas superiores reduzem estes tempos e temperaturas inferiores aumentam-nos.

Dosagem e mistura

- Espremer a pasta base e a pasta catalisadora, nas quantidades necessárias e em partes iguais, do tubo para o bloco de mistura e misturar até obter uma pasta homogénea sem bolhas.

Notas sobre a aplicação

- Calcular uma quantidade de pasta de um intervalo de escala por elemento de ponte.
- Certificar-se de que a espessura do cordão corresponde à abertura do tubo.
- Aplicar o produto com a seringa fornecida na impressão.
- Fechar o tubo novamente após a utilização!

Aplicação recomendada

1. Antes da preparação da coroa ou da ponte ou de uma extracção prevista realizar uma impressão com alginato, silicone ou com um material de impressão termoplástico.
Em alternativa é também possível a criação do provisório com uma moldeira termomoldável preparada em laboratório ou no caso de coroas individuais com uma matriz anatómica de celulóide. Observar rigorosamente as instruções do fabricante!

Nota: Na utilização de uma impressão de silicone é necessário compensar as zonas retentivas e, se necessário, deverão ser abertas ranhuras de drenagem. Para criar uma ligação entre os dentes pilares, no caso de espaços na região molar, deverão ser abertas ranhuras na impressão.

2. Secar os dentes preparados e compensar zonas retentivas existentes na preparação. Em seguida, lubrificar ligeiramente os cotos e os tecidos circundantes e, se necessário, as criações de coto de compósito existentes com vaselina ou um lubrificante semelhante.

Nota: Para evitar a formação de bolhas é importante que a seringa permaneça sempre imersa no material durante a aplicação.

3. Encher a impressão ou a moldeira com Luxatemp-Handmix. Aplicar primeiro o material nas áreas oclusais da impressão ou da moldeira e encher em direcção às zonas gengivais, encher apenas ligeiramente em excesso.
4. Colocar a impressão ou a moldeira enchida com Luxatemp-Handmix sobre os dentes preparados, no máximo 60 segundos após o início da mistura, aplicando uma pressão moderada, e fixar.

Nota: O processo de presa tem de ser monitorizado intraoralmente (por exemplo com uma sonda), dado a polimerização ser afectada significativamente pela temperatura da boca e a remoção do provisório apenas ser possível durante a fase elástica.

5. O provisório deve ser removido da boca durante a fase elástica, isto é, no período entre 2:30 a 3:00 minutos após o início da mistura.

Nota: Para melhorar ainda mais a precisão de provisórios grandes, estes podem ser recolocados na impressão até à polimerização definitiva após a remoção da boca.

6. Remover a camada de inibição de oxigénio da superfície do provisório antes da preparação (por exemplo com álcool).

Cuidado! Na preparação do provisório é possível a penetração de poeira nos olhos e nas vias respiratórias.

- ▶ Usar máscara facial e óculos de protecção.
- ▶ Aspirar a poeira e não inspirar.

7. Aprox. 06:00 a 7:00 minutos após o início da mistura preparar o provisório com uma fresa de dentes cruzados, discos flexíveis, etc.
8. Verificar a oclusão e, se necessário, rectificar com instrumentos adequados.
9. Se necessário, aplicar um verniz de alto brilho fotopolimerizável na superfície do provisório (por exemplo Luxatemp-Glaze & Bond) ou polir manualmente com um polidor de borracha ou escova de cerdas de pêlo de cabra.
10. Limpar o coto, secar e remover o lubrificante.
11. Fixação do provisório.

Notas: Para fixar o provisório é possível utilizar qualquer cimento provisório. A DMG recomenda a utilização de cimentos de fixação de mistura automática, por exemplo TempoCemNE (cimento de óxido de zinco isento de eugenol). Os cimentos contendo eugenol podem impedir a polimerização de cimentos de fixação à base de resinas durante a fixação definitiva.

12. Verificar a oclusão e adaptar de forma correspondente.

Personalização e reparação de provisórios

Nota: Na personalização e reparação de provisórios recém-criados não é necessário lixar ou utilizar um agente adesivo (continuar com o passo 2).

Cuidado! Na preparação do provisório é possível a penetração de poeira nos olhos e nas vias respiratórias.

- ▶ Usar máscara facial e óculos de protecção.
- ▶ Aspirar a poeira e não inspirar.

1. Reparação de provisórios antigos: lixar ligeiramente o provisório no respectivo local com uma fresa ou com um jacto de areia. Em seguida aplicar um agente adesivo (por exemplo Luxatemp-Glaze & Bond) de acordo com a informação de utilização.
2. Aplicar Luxatemp-Handmix em todas as superfícies.
3. Comprimir as partes durante 3:00 minutos.
4. Após 6:00 a 7:00 minutos trabalhar o respectivo local como habitualmente.

Notas: Para acelerar a polimerização é possível colocar o provisório preparado durante alguns minutos em água quente a uma temperatura de 50 °C. Em alternativa é também possível personalizar ou reparar o provisório com o compósito Luxa-Flow Star dispersível e fotopolimerizável. Observar as respectivas instruções de utilização!

Desinfecção da seringa de aplicação

A desinfecção pode realizar-se com um desinfectante de imersão comum. A DMG recomenda a utilização exclusiva de desinfectantes constantes da lista do RKI (Robert Koch Institut).

Efeitos secundários

Até à data não são conhecidos quaisquer efeitos secundários sistemáticos.

Composição

Material de enchimento vítreo numa matriz de metacrilatos multifuncionais; catalisadores, estabilizadores e aditivos. Isento de metilmetacrilato e peróxidos. Percentagem do material de enchimento: 43 % peso = 24 % volume (0,02 a 1,5 µm)

Armazenamento e validade

- ▶ Armazenar a temperatura ambiente (15 a 25 °C/59 a 77 °F)!
- ▶ Proteger da luz solar directa!
- ▶ Fechar o tubo novamente após a utilização!
- ▶ Não utilizar depois de expirado o prazo de validade!

Eliminação da seringa de aplicação

- ▶ Depois de a embalagem estar gasta eliminar a seringa de aplicação no lixo doméstico.

Formas de comercialização

Embalagem de introdução

1 tubo pasta base de 106 g, 1 tubo de pasta catalisadora de 6 g, 1 bloco de mistura, 1 espátula, 1 seringa de aplicação, cor A2	REF 110111
---	------------

Recarga

1 tubo pasta catalisadora de 6 g	REF 110162
----------------------------------	------------

Gebruiksaanwijzing

Nederlands

Productbeschrijving

Luxatemp-Handmix is een zelfhardend composiet voor het vervaardigen van tijdelijke kronen en bruggen, inlays, onlays en veneers. Het 2-componentenmateriaal op basis van multifunctionele methacrylaten wordt handmatig vermengd.

Indicaties

- Vervaardigen van tijdelijke kronen, bruggen, inlays, onlays, gedeeltelijke kronen en veneers.
- Vervaardigen van tijdelijke restauraties voor langere tijd

Contra-indicaties

- Het materiaal niet gebruiken bij allergieën voor een van de bestanddelen of in het zeldzame geval van een contactallergie.

Elementaire veiligheidsinstructies

- Slechts voor tandheelkundig gebruik!
- Buiten bereik van kinderen opslaan!
- Contact met huid en ogen vermijden! In het geval van onbedoeld contact met de huid of de ogen het betrokken gebied direct met veel water spoelen en indien nodig een arts inschakelen.
- Draag bij de afwerking van de tijdelijke restauratie een mondmasker en veiligheidsbril, anders kan slijpstof in ogen en luchtwegen komen.

Timing

0:00–1:00 min	Vermengen en in de mond aanbrengen
2:30–3:00 min	Uit de mond nemen
6:00–7:00 min	Einde van de uitharding Tijdelijke restauratie afwerken

Aanwijzing: De aangegeven tijden gelden bij een kamertemperatuur van 23 °C en een normale relatieve luchtvochtigheid van 50%. Hogere temperaturen verkorten en lagere temperaturen verlengen deze tijden.

Doseren en vermengen

- Druk de benodigde hoeveelheden basis- en katalysatorpasta in gelijke delen uit de tube op het mengblok en vermeng dit tot een homogene pasta zonder luchtbelletjes.

Gebruiksaanwijzing

- Schat per brucelement een hoeveelheid pasta van een schaaldeel.
- Let er op dat de strengdikte van de tubeopening overeenkomt.
- Breng het materiaal met behulp van de bijgevoegde spuit aan in de situatie-afdruk.
- Tube na gebruik weer sluiten!

Aanbevolen gebruik

1. Maak voor de kroon- respectievelijk brugrestauratie of een geplande extractie, een afdruk met behulp van alginaat, silicoon of een thermoplastisch afdruk-materiaal.

Een andere mogelijkheid is een tijdelijke restauratie aan de hand van een in een laboratorium vervaardigde mal of, bij enkele kronen, met een stripkroon. Volg nauwkeurig de aanwijzingen van de fabrikant!

Aanwijzing: In een silicoonafdruk moeten ondersnijdingen worden uitgeblokt en indien nodig moeten er afvoergleuven worden ingesneden. Snijd een gleuf in de afdruk teneinde bij leemten bij de kiezen een verbinding tussen de pijlertanden tot stand te brengen.

2. Droog de geprepareerde tand en blok de ondersnijdingen in de restauratie uit. Bevochtig vervolgens de geprepareerde tand en het omliggende weefsel alsmede alle composiet core build-ups met vaseline of een soortgelijk separeermiddel.

Aanwijzing: Om luchtballen te voorkomen is het belangrijk dat de punt bij het appliceren altijd in het materiaal gedompeld is.

3. Vul de afdruk of de thermoplastische mal met Luxatemp-Handmix. Breng vervolgens eerst het materiaal op de occlusale vlakken van de afdruk of thermoplastische mal aan en vul dan op tot de gingivale rand. Daarbij slechts enigszins overvullen.
4. Zet binnen 60 seconden nadat u het mengen bent begonnen de afdruk of thermoplastische mal, gevuld met Luxatemp-Handmix, met gemiddelde druk op de geprepareerde tand, en fixeer.

Aanwijzing: De binding moet intraoraal gevolgd worden (bijv. met een sonde) omdat het uitharden in belangrijke mate wordt beïnvloed door de mondtemperatuur en de tijdelijke restauratie alleen tijdens de elastische fase kan worden uitgenomen.

5. De tijdelijke restauratie tijdens de elastische fase, dat wil zeggen 2.30 tot 3.00 minuten nadat u het mengen bent begonnen, uit de mond nemen.

Aanwijzing: Om de nauwkeurigheid van grote tijdelijke restauraties verder te verbeteren kunnen ze nadat ze uit de mond zijn genomen, terug worden geplaatst in de afdruk tot de definitieve uitharding is bereikt.

6. Voor het afwerken de zuurstofremmende laag aan het oppervlak van de tijdelijke restauratie verwijderen (bijv. met alcohol)

Voorzichtig! Bij het afwerken van de tijdelijke restauratie kan slijpstof in ogen en luchtwegen komen.

- ▶ Draag een mondmasker en een veiligheidsbril.
- ▶ Slijpstof afzuigen en niet inademen.

7. Ongeveer 6.00 tot 7.00 minuten nadat u bent begonnen te mengen de tijdelijke restauratie met kruisvertande frezen, flexibele schijven enz. afwerken.
8. Controleer de occlusie en slijp deze eventueel in met geschikte instrumenten.
9. Lak oppervlakken van de tijdelijke restauratie met een lichthardende hoogglanslak (bijv. Luxatemp Glaze & Bond) of polijst ze handmatig met een rubber polijster of geitenharen borstel.
10. De stomp reinigen, drogen en het separeermiddel grondig verwijderen.
11. Tijdelijke restauratie bevestigen.

Aanwijzing: Voor het bevestigen van de tijdelijke restauratie kan elk provisorisch cement worden gebruikt. DMG adviseert automatisch mengend bevestigingscement te gebruiken, bijv. TempoCemNE (eugenolvrij zinkoxidecement). Eugenolhoudende cementen kunnen de polymerisatie van op hars gebaseerde bevestigingscementen bij de definitieve bevestiging verhinderen.

12. Occlusie controleren en aanpassen.

Op maat maken en reparatie van de tijdelijke restauratie

Aanwijzing: Bij het op maat maken en de reparatie van een net gemaakte tijdelijke restauratie is opruwen en het gebruik van een hechtmiddel niet nodig (ga door met stap 2).

Voorzichtig! Bij het afwerken van de tijdelijke restauratie kan slijpstof in ogen en luchtwegen komen.

- ▶ Draag een mondmasker en een veiligheidsbril.
- ▶ Slijpstof afzuigen en niet inademen.

1. Reparatie van een gedragen tijdelijke restauratie: De te repareren plaats met een frees of een zandstraler licht opruwen. Vervolgens een hechtmiddel (bijv. Luxatemp Glaze & Bond) volgens de gebruiksaanwijzing aanbrengen.
2. Luxatemp-Handmix op alle vlakken aanbrengen.
3. Delen 3.00 min lang samendrukken.
4. Na 6.00 tot 7.00 min de betreffende plek volgens de gebruikelijke procedure afwerken.

Aanwijzing: Om de polymerisatie te versnellen kan de tijdelijke restauratie enkele minuten in water van 50 °C worden gelegd. De tijdelijke restauratie kan ook met het vloeibare en lichthardende composiet LuxaFlow Star op maat worden gemaakt of gerepareerd. Houd u aan de bijbehorende gebruiksaanwijzing!

Desinfectie van de toepassingsspuit

De dispenser kan worden gedesinfecteerd door deze onder te dompelen in een commercieel verkrijgbaar desinfectiemiddel. DMG adviseert uitsluitend die desinfectiemiddelen te gebruiken die staan vermeld in de lijst van het Robert Koch Instituut.

Bijwerkingen

Tot dusverre zijn geen systemische bijwerkingen bekend.

Samenstelling

Glasvulstof in een matrix van multifunctionele methacrylaten; katalysatoren, stabilisatoren en additieven. Vrij van methylmethacrylaat en peroxiden. Vulstofgehalte: 43 gewichtprocent = 24 volumeprocent (0,02 tot 1,5 µm)

Opslag en houdbaarheid

- ▶ Droog opslaan bij kamertemperatuur (15 tot 25 °C/59 tot 77 °F)!
- ▶ Niet blootstellen aan direct zonlicht!
- ▶ Tube na gebruik weer sluiten!
- ▶ Niet gebruiken nadat de houdbaarheidsdatum is verstreken!

Verwijdering van de toepassingsspuit

- ▶ Gooi de lege verpakking van de toepassingsspuit bij het huisvuil.

Handelsvormen

Introductieverpakking

1 tube basispasta à 106 g, 1 tube katalysatorpasta à 6 g, 1 mengblok, 1 spatel, 1 toepassingsspuit, Kleur A2	REF 110111
--	------------

Navulverpakking

1 tube katalysatorpasta à 6 g	REF 110162
-------------------------------	------------

Brugsanvisning

Dansk

Produktbeskrivelse

Luxatemp-Handmix er en selvhærdende komposit til fremstilling af provisoriske kroner og broer, inlays, onlays og facader. 2-komponent-materialet baseret på multifunktionelle methacrylater blandes manuelt.

Indikationer

- Fremstilling af provisoriske kroner, broer, inlays, onlays, delkroner og facader.
- Fremstilling af langtidsprovisorer.

Kontraindikationer

- Anvend ikke materialet, hvis der foreligger allergier over for et af indholdsstofferne eller - i sjældne tilfælde - kontaktallergier.

Grundlæggende sikkerhedsanvisninger

- Kun til brug for tandlæger!
- Opbevares utilgængeligt for børn.
- Undgå kontakt med hud og øjne! I tilfælde af utilsigtet kontakt skylles omgående med rigeligt vand og eventuelt kontaktes læge.
- Brug mundbeskyttelse og beskyttelsesbrille ved arbejde med provisorier, i modsat fald kan der komme slibestøv i øjne og luftveje!

Tidsforløb

0:00–1:00 min	Bland, og placér i munden
2:30–3:00 min	Tag det ud af munden
6:00–07:00 min	Slut på afhærdning Bearbejd provisorium

NB: De angivne tider gælder for en rumtemperatur på 23 °C og en normal relativ luftfugtighed på 50 %. Højere temperaturer forkorter, lavere forlænger disse tider.

Dosering og blanding

- Tryk lige dele basis- og katalysatorpasta i den nødvendige mængde ud af tuben på blandedblokken, og bland til en homogen pasta uden luftbobler.

Henvisninger vedrørende anvendelsen

- Beregn for hvert broelement en pastamængde på grundlag af en skalastreg.
- Vær opmærksom på, at strengtykkelsen svarer til tubeåbningen.
- Læg materialet i situationsaftrykket med vedlagte sprøjte.

- Luk tuben igen efter brug!

Anbefalet anvendelse

1. Gennemfør et situationsaftryk ved hjælp af alginat, silikone eller et termoplastisk formmateriale før præparation af kronen eller broen eller en planlagt ekstraktion.

Alternativt kan provisoriefremstillingen også ske med en laboratoriefremstillet vakuumformet skinne eller ved enkeltkroner med en stripkrone. Overhold nøje de tilhørende anvisninger fra producenten!

NB: Ved en silikoneafstøbning skal fordybninger udlignes, og der skal evt. indskæres afløbsrender. For at skabe en forbindelse mellem støttetænderne ved huller i molarområdet indskæres en rille i afstøbningen.

2. Tør de præparerede tænder og udlign eksisterende fordybninger i præparationen. Fugt derefter stumperne og det omgivende væv samt eventuelle komposit-stumpopbygninger let med vaseline eller et tilsvarende skillemiddel.

NB: For at undgå luftblærer er det vigtigt altid at holde blandekanylens sprøjte neddyppet i materialet ved applikationen.

3. Fyld formen eller skinnen med Luxatemp-Handmix. Påfør først materiale på formens eller skinnens okklusalfalder og fyld på til de gingivale områder. Fyld kun en smule for meget på.
4. Den Luxatemp-Handmix-fyldte afstøbning eller den vakuumformede skinne sættes på de præparerede tænder senest 60 sek. efter påbegyndt blanding og fikseres.

NB: Afbindingsprocessen skal ske intraoralt (f. eks. med en sonde), da hærdningen påvirkes betydeligt af mundtemperaturen, og aftagningen af provisoriet kun er mulig under den elastiske fase.

5. Tag provisoriet ud af munden under den elastiske fase, dvs. i tidsrummet mellem 2:30 og 3:00 min. efter påbegyndt blanding.

NB: For yderligere at forbedre præcisionen omkring store provisorier kan disse sættes tilbage i formen til endelig afhærdning, når de er taget ud af munden.

6. Før bearbejdning fjernes oxygenhæmningslaget på overfladen af provisoriet (f. eks. med alkohol).

Forsigtig! Ved udformning af provisoriet kan slibestøv komme i øjnene og luftvejene.

- ▶ Bær mundbeskyttelse og beskyttelsesbriller.
- ▶ Sug slibestøv væk - indånd det ikke.

7. Cirka 6:00 til 7:00 min. efter påbegyndt blanding bearbejdes provisoriet med krydsfortandede fræsere, flex-skiver etc.
8. Kontrollér okklusionen og tilslib evt. med egnede instrumenter.
9. Lakér eventuelt provisoriets overflade med lyshærdende højglanslak (f. eks. Luxatemp-Glaze & Bond) eller polér manuelt med polérgummi hhv. gedehårsbørster.
10. Rens stumpen, tør den og fjern omhyggeligt skillemidlet.
11. Fastgør provisoriet.

NB: Til fastgørelse af Provisoriet kan anvendes enhver provisorisk cement. DMG anbefaler at anvende automatisk blandbare fastgørelsescement, f. eks. TempoC-emNE (eugenolfri zinkoxid-cement). Eugenolholdige cementer kan hindre polymerisering af plastbaserede fastgørelsescement ved den definitive fastgørelse.

12. Kontrollér okklusionen og tilpas den eventuelt.

Individuel tilpasning og reparation af et provisorium

NB: Ved individuel tilpasning og reparation af et nyfremstillet provisorium er oprulning og anvendelse af klæbemiddel ikke nødvendigt (fortsæt med trin 2).

Forsigtig! Ved bearbejdning af provisoriet kan slibestøv komme i øjnene og luftvejene.

- ▶ Bær mundbeskyttelse og beskyttelsesbriller.
- ▶ Sug slibestøv væk - indånd det ikke.

1. Reparation af et anvendt provisorium: Slib provisoriet let med en fræser eller en sandblæser på det aktuelle sted. Påfør derefter en klæbefordringsmiddel (f. eks. Luxatemp-Glaze & Bond) i henhold til brugsanvisningen.
2. Påfør Luxatemp-Handmix på alle flader.
3. Tryk delene til sammen i 3:00 min.
4. Bearbejd det pågældende sted som sædvanligt efter 6:00 til 7:00 min.

NB: For at accelerere polymerisationen kan det bearbejdede provisorium lægges nogle minutter i 50 °C varmt vand. Alternativt kan provisoriet også individuelt tilpasses eller repareres med den viskøse og lyshærdende komposit LuxaFlow Star. Følg den dertil hørende brugsanvisning!

Desinfektion af applikationssprøjten

Desinfektionen kan ske med et almindeligt desinfektionsmiddel til neddykning. DMG anbefaler udelukkende anvendelse af desinfektionsmidler angivet hos RKI (Robert Koch Institut).

Bivirkninger

Til dato findes der ingen kendte systemiske bivirkninger.

Sammensætning

Glasfyldstof i matrix af multifunktionelle methacrylater; katalysatorer, stabilisatorer og additiver. Frit for methylmethacrylat og peroxider. Fyldstofandel: 43 vægt-% = 24 vol.-% (0,02 til 1,5 µm)

Opbevaring og holdbarhed

- ▶ Opbevares tørt ved stuetemperatur (15 til 25 °C/59 til 77 °F)!
- ▶ Beskyttes mod direkte sol!
- ▶ Luk tuben igen efter brug!
- ▶ Må ikke anvendes efter udløbsdatoen!

Bortskaffelse af applikationssprøjten

- ▶ Bortskaf applikationssprøjten med det almindelige køkkenaffald, når pakningen er opbrugt.

Handelsformer

Introduktionspakning

1 tube basispasta à 106 g, 1 tube katalysatorpasta à 6 g, 1 blandedblok, 1 spatel, 1 applikationssprøjte, Farve A2	REF 110111
--	------------

Refill-pakning

1 tube katalysatorpasta à 6 g	REF 110162
-------------------------------	------------

Användarinstruktioner

Svenska

Produktbeskrivning

Luxatemp-Handmix är en självhårdande komposit för tillverkning av provisoriska kronor och broar, inlägg, pålägg och skalfasader. Två-komponentsmaterialet med multifunktionella metakrylater som bas blandas manuellt.

Indikationer

- Tillverkning av provisoriska kronor, broar, inlägg, onlay, partialkronor och skalfasader.
- Tillverkning av långtidsprovisorier.

Kontraindikationer

- Materialet ska inte användas vid konstaterad allergi mot något av innehållsämnen eller vid kontaktallergi, som kan uppträda i sällsynta fall.

Grundläggande säkerhetsanvisningar

- Får endast användas för dentalt bruk av tandläkare!
- Förvaras otillgängligt för barn!
- Undvik kontakt med ögonen eller huden! Om materialet ändå skulle komma i kontakt med ögonen eller huden ska ögonen/huden omedelbart sköljas noga med mycket vatten och läkare konsulteras vid behov.
- Munskydd och skyddsglasögon ska användas när materialet bearbetas så att inte slipdamm hamnar i ögonen eller luftvägarna!

Tidsschema

0:00–1:00 min	Blanda och placera i munnen
2:30–3:00 min	Avlägsnas ur munnen
6:00–7:00 min	Härdningen färdig Bearbeta provisoriet

Notera: De angivna tiderna gäller vid en rumstemperatur på 23 °C och en normal relativ luftfuktighet på 50 %. Högre temperaturer förkortar tiderna, lägre temperaturer förlänger dem.

Dosering och blanding

- Tryck ut de nödvändiga mängderna bas- och katalysatorpasta i samma delar ur tuben på blandningsblocket och blanda till en homogen, blåsfri pasta.

Användningsinformation

- För varje broelement ska en pastamängd motsvarande ett skaldelstreck uppskattas.

- Se till att strängarnas tjocklek motsvarar tuböppningen.
- Appliceringen i det anatomiska avtrycket görs med den bifogade sprutan.
- Förslut tuben igen efter användning!

Rekommenderad användning

1. Gör ett avtryck av området som ska prepareras i alginat, silikonmaterial eller termoplastiskt avtrycksmaterial innan kron- resp. bropreparationen eller den planerade extraktionen utförs.

Alternativt kan provisoriet också framställas med hjälp av en förtillverkad plastskena från tandteknikern eller vid singelkronor, en förfabricerad plastkrona. Beakta noga resp. anvisningar från tillverkarna!

Notera: Vid användning av silikonavtryck ska underskär blockeras och vid behov rännor där materialet kan flyta ut prepareras. Vid luckor i molarområdet skapas en förbindelse mellan stötdänderna genom att en bred skåra skärs på motsvarande plats i avtrycket.

2. Torka de preparerade tänderna och jämna ut ev. underskär i preparationerna. Därefter stryks ett tunt lager vaselin eller liknande isoleringsmaterial över tandpelarna, ev. kompositpelare och omgivande vävnad.

Notera: För att undvika blåsor i materialet är det viktigt att sprutan alltid befinner sig inne i materialet vid applikationen.

3. Fyll avtrycket eller skenan med Luxatemp-Handmix. Applicera materialet först på ocklusalytorna i avtrycket eller skenan och fyll sedan upp mot gingivaområdet, överfyll endast lätt.

4. Senast 60 sek efter att blandningen av Luxatemp-Handmix har påbörjats måste det fyllda avtrycket eller skenan placeras med ett jämnt, måttligt tryck på de preparerade tänderna och sedan fixeras.

Notera: Härdningsprocessen måste övervakas intraoralt (t. ex. med en sond), då härdningen på ett avgörande sätt påverkas av muntemperaturen och det bara är möjligt att ta ur provisoriet ur munnen på patienten när materialet är i den elastiska fasen.

5. Ta ur provisoriet ur patientens mun under den elastiska fasen (dvs. i tidsintervallet 2:30 till 3:00 min efter det att blandningen påbörjats).

Notera: För att ytterligare förbättra precisionen på stora provisorier kan dessa när de tagits ur patientens mun sättas tillbaka i avtrycket tills fullständig härdning inträffat.

6. Avlägsna syreinhieringsskiktet på provisoriets yta (t. ex. med alkohol) innan trimning av provisoriet påbörjas.

Se upp! När provisoriet bearbetas kan slipdamm komma i ögonen eller luftvägarna.

- ▶ Använd munskydd och skyddsglasögon.
- ▶ Sug upp slipdamm utan att andas in.

7. Ungefär 6:00 till 7:00 min efter det att blandningen påbörjats kan provisoriet trimmas med fräsar med tvärgående spår, flexibla trissor etc.

8. Ocklusionen kontrolleras och slipas vid behov in med lämpliga instrument.

9. Vid behov kan ytan på provisoriet lackas med ett ljushärdande högglasslack (t.ex. Luxatemp-Glaze & Bond) eller poleras manuellt med en gummipolerares resp. gethårsborste.

10. Rengör tandpelaren, torka den och avlägsna isoleringsskiktet noga.

11. Sätta fast provisoriet.

Notera: För fastsättning av provisoriet kan alla provisoriska cement användas. DMG rekommenderar användning av ett automatblandat cement, t.ex. TempoCemNE (ett eugenolfritt zinkoxid-cement). Provisoriska cement som innehåller eugenol kan påverka polymerisationen av plastbaserade cement vid den definitiva cementeringen.

12. Kontrollera ocklusionen och anpassa den om det behövs.

Individualisering och lagning av ett provisorium

Notera: Vid individualisering eller lagning av ett nygjort provisorium krävs ingen uppruggning av materialet eller något vidhäftningsmedel (gå vidare till steg 2).

Se upp! När provisoriet bearbetas kan slipdamm komma in i ögonen eller luftvägarna.

- ▶ Använd munskydd och skyddsglasögon.
- ▶ Sug upp slipdamm utan att andas in.

1. Lagning av ett använt provisorium: Rugga upp provisoriet lätt med en fräsare eller sandbläster på det ställe där det behöver lagas. Applicera därefter ett vidhäftningsmedel (t. ex. Luxatemp-Glaze & Bond) enligt anvisningarna i medlets bruksanvisning.

2. Applicera Luxatemp-Handmix på alla ytor.

3. Håll delarna sammantryckta i 3:00 min.

4. Trimma lagningsstället på vanligt sätt efter 6:00 till 7:00 min.

Notera: För att skynda på polymerisationen kan det bearbetade provisoriet läggas i 50 °C varmt vatten i några minuter. Alternativt kan provisoriet även individualiseras eller lagas med den flytande och ljushärdande kompositen LuxaFlow Star . Ta hänsyn till bruksanvisningen för materialet!

Desinfektion av applikationssprutan

Desinfektion kan utföras med ett i vanligt desinfektionsmedel för desinfektion genom nedsänkning. DMG rekommenderar att uteslutande desinfektionsmedel som är upptagna på RKI:s (Robert Koch-institutet) lista används.

Biverkningar

Hittills har inga kända systemiska biverkningar rapporterats.

Sammansättning

Glasfiller i en matris av multifunktionella metakrylater; katalysatorer, stabilisatorer och tillsatssämnen. Innehåller ej metylmetakrylat och peroxider. Fillerandel: 43 viktprocent = 24 volymprocent (0,02 till 1,5 µm)

Lagring och hållbarhet

- ▶ Lagras torrt vid rumstemperatur (15 bis 25 °C/59 bis 77 °F)!
- ▶ Skyddas från direkt solstrålning!
- ▶ Förslut tuben igen efter användning!
- ▶ Använd inte materialet efter angivet hållbarhetsdatum!

Avfallshantering av applikationssprutan

- ▶ När innehållet i förpackningen är förbrukat kan applikationssprutan kastas i hushållssoporna.

Leveransform

Introduktionsförpackning

1 tub baspasta à 106 g, 1 tub katalysatorpasta à 6 g, 1 blandningsblock, 1 spatel, 1 applikationsspruta, färg A2	REF 110111
--	------------

Påfyllningsförpackning

1 tub katalysatorpasta à 6 g	REF 110162
------------------------------	------------

Informacje dotyczące użytkowania

Polski

Opis produktu

Luxatemp-Handmix to samoutwardzalny kompozyt do wykonywania tymczasowych koron i mostków, wkładów koronowych typu inlay, onlay oraz licówek. Dwuskładnikowy materiał na bazie wielofunkcyjnych metakrylanów mieszany jest ręcznie.

Wskazania

- Wykonywanie tymczasowych koron i mostków, wkładów koronowych typu inlay, onlay oraz licówek.
- Sporządzanie uzupełnień tymczasowych o przedłużonym czasie stosowania.

Przeciwwskazania

- Nie należy stosować materiału, jeżeli występują alergie na jeden ze składników czy też, w sporadycznych przypadkach, alergie kontaktowe.

Podstawowe wskazówki bezpieczeństwa

- Produkt przeznaczony wyłącznie do zastosowania w stomatologii!
- Przechowywać w miejscu niedostępnym dla dzieci!
- Unikać kontaktu ze skórą i z oczami! W przypadku niezamierzonego kontaktu natychmiast przemyć skażone miejsce dużą ilością wody i w razie potrzeby skontaktować się z lekarzem.
- Podczas opracowywania uzupełnień tymczasowych zakładać maskę ochronną na usta i okulary ochronne, w przeciwnym razie pył ze szlifowania może przedostać się do oczu i dróg oddechowych!

Procedura postępowania

0:00–1:00 min	Mieszanie i wprowadzenie do jamy ustnej
2:30–3:00 min	Wyjęcie z jamy ustnej
6:00–7:00 min	Koniec utwardzania tymczasowego uzupełnienia protetycznego

Wskazówka: Podany czas obowiązuje dla temp. pokojowej wynoszącej 23 °C i normalnej wilgotności względnej wynoszącej 50 %. Wyższa temperatura skraca, a niższa wydłuża podany czas.

Dozowanie i mieszanie

- Pastę bazową i pastę katalizatora wycisnąć z tubki proporcjonalnie w potrzebnych ilościach na blok do mieszania i zmieszać do uzyskania jednorodnej pasty bez pęcherzyków powietrza.

Wskazówki dotyczące użycia

- Ilość pasty na każdy element mostka określana jest za pomocą podziałki na skali.
- Należy uważać, aby grubość wyciskanej pasty odpowiadała otworowi tuby.
- Aplikowanie do odcisku sytuacyjnego następuje za pomocą dołączonej strzykawki.
- Tubę po użyciu należy ponownie zamknąć!

Zalecane zastosowanie

1. Przed preparacją koron lub preparacją mostka bądź przewidzianą ekstrakcją należy wykonać odcisk sytuacyjny za pomocą alginatu, silikonu lub termoplastycznego materiału do sporządzania odlewów.
Alternatywnie można wykonać protezę tymczasową również za pomocą przygotowanej w laboratorium szyny nagryzowej, lub, w przypadku pojedynczych koron, poprzez zeszlifowanie szkliva pod koronę. Należy bardzo dokładnie przestrzegać wskazówek producenta!

Wskazówka: Należy wyrównać podcięcia w wycisku silikonowym i w razie potrzeby wyciąć rowki odpływowe. Aby przy brakach w obszarze zębów trzonowych móc wykonać połączenie między zębami filarowymi, w wycisku należy wyciąć rowek.

2. Osuszyć opracowane zęby i wyrównać ewentualne podcięcia w preparowanym obszarze. Następnie pokryć kikut oraz otaczającą je tkankę i w razie potrzeby istniejące odbudowy kikutów z materiału kompozytowego cienką warstwą wazeliny lub podobnego środka izolującego.

Wskazówka: Aby uniknąć powstawania pęcherzyków, podczas aplikacji końcówkę strzykawki należy trzymać zawsze zanurzoną w materiale.

3. Odlew lub szynę nagryzową wypełnić materiałem Luxatemp. Materiał należy najpierw nanieść na powierzchnie zgryzu w wycisku lub szynie nagryzowej i następnie wypełniać w kierunku obszaru dziąseł, nieco przepelniając.
4. Wycisk lub szynę wyciskową wypełnioną materiałem Luxatemp-Handmix należy nałożyć na spreparowane zęby najpóźniej 60 sekund po rozpoczęciu mieszania, umiarkowanie docisnąć i ustalić w tym położeniu.

Wskazówka: Należy śledzić proces wiązania wewnątrz jamy ustnej (np. za pomocą sondy), ponieważ na utwardzanie może znacząco wpływać temperatura w jamie ustnej i zdjęcie uzupełnienia tymczasowego jest możliwe tylko, gdy materiał jest w fazie elastycznej.

5. Należy wyjąć uzupełnienie tymczasowe z jamy ustnej podczas fazy elastycznej, tzn. od 2:30 - 3:00 min od rozpoczęcia procesu mieszania.

Wskazówka: Aby jeszcze bardziej poprawić precyzję dużych uzupełnień tymczasowych, po ich wyjęciu z jamy ustnej można je ponownie umieścić w wycisku aż do ostatecznego utwardzenia.

6. Przed opracowaniem z powierzchni uzupełnienia tymczasowego należy usunąć warstwę inhibitora tlenu (np. za pomocą alkoholu).

Uwaga! Podczas opracowywania uzupełnienia tymczasowego pył szlifierski może przedostać się do oczu i dróg oddechowych.

- ▶ Należy zakładać maskę ochronną na usta i okulary ochronne.
- ▶ Należy odciągnąć pył szlifierski, nie należy go wdychać.

7. Ok. 6:00 - 7:00 min po rozpoczęciu procesu mieszania, należy opracować uzupełnienie tymczasowe za pomocą naprzemiennie skośnych frezów, elastycznych krążków itp.
8. Sprawdzić zgryz i ewentualnie dotrzeć używając właściwych instrumentów.
9. W razie potrzeby polakierować powierzchnię uzupełnienia tymczasowego światłoutwardzalnym lakierem o wysokim połysku (np. Luxatemp-Glaze & Bond) lub wypolerować ręcznie polerką gumową lub szczoteczką z włosia koziego.
10. Oczyścić kikut, wysuszyć i całkowicie usunąć środek izolujący.
11. Zamocować uzupełnienie tymczasowe.

Wskazówki: Do zamocowania uzupełnienia tymczasowego można zastosować każdy cement tymczasowy. DMG zaleca stosowanie automatycznie mieszanych cementów do mocowania, np. TempoCemNE (cement niezawierający eugenolu z tlenkiem cynku). Cementy zawierające eugenol mogą hamować polimeryzację cementów do mocowania na bazie żywic w przypadku mocowania ostatecznego.

12. Sprawdzić zgryz i odpowiednio dopasować.

Indywidualne dopasowanie i naprawa uzupełnienia tymczasowego

Wskazówka: Przy indywidualnym dopasowaniu i naprawie uzupełnienia tymczasowego świeżo wykonanego nie jest konieczne zmatowienie oraz zastosowanie środka adhezyjnego (dalej krok 2).

Uwaga! Przy opracowywaniu uzupełnienia tymczasowego pył szlifierski może przedostać się do oczu i dróg oddechowych.

- ▶ Należy zakładać maskę ochronną na usta i okulary ochronne.
- ▶ Należy odciągnąć pył szlifierski, nie należy go wdychać.

1. Naprawa używanego uzupełnienia tymczasowego: Odpowiednie miejsce uzupełnienia tymczasowego lekko zmatowić frezem lub narzędziem do piaskowania. Następnie nałożyć środek adhezyjny (np. Luxatemp-Glaze & Bond) zgodnie z instrukcją użytkowania.
2. Nanieść Luxatemp-Handmix na wszystkie powierzchnie.
3. Ścisnąć części przez 3:00 min.
4. Po upływie 6:00 - 7:00 min odpowiednie miejsce poddać normalnej obróbce.

Wskazówki: W celu przyspieszenia polimeryzacji opracowane uzupełnienie tymczasowe można umieścić na kilka minut w ciepłej wodzie o temp. 50°C. Alternatywnie można indywidualnie dopasować lub naprawić uzupełnienie tymczasowe używając płynnego i światłoutwardzalnego kompozytu LuxaFlow Star. Przestrzegać odpowiednich informacji dotyczących użytkowania!

Dezynfekcja strzykawki do aplikowania

Do dezynfekcji można stosować dostępny w handlu system dezynfekcji metodą zanurzeniową. DMG zaleca stosowanie wyłącznie środków dezynfekcyjnych zatwierdzonych przez RKI (Instytut im. Roberta Kocha).

Działania niepożądane

Dotąd nie są znane żadne układowe działania niepożądane.

Skład

Wypełniacz szklany w matrycy z wielofunkcyjnych metakrylanów; katalizatory, stabilizatory i dodatki. Produkt nie zawiera metylometakrylanu i nadtlenuków. Zawartość wypełniaczy: 44 % wag. = 24 % obj. (0,02 do 1,5 µm)

Przechowywanie i trwałość produktu

- ▶ Przechowywać w suchym miejscu w temperaturze pokojowej (15 do 25 °C/59 do 77 °F)!
- ▶ Chronić przed bezpośrednim promieniowaniem słonecznym!
- ▶ Tubę po użyciu należy ponownie zamknąć!
- ▶ Nie stosować po upływie terminu przydatności do użycia!

Utylizacja strzykawki do aplikowania

- ▶ Po zużyciu opakowania strzykawkę do aplikowania należy wyrzucić do odpadów bytowych.

Formy handlowe

Opakowanie wprowadzające

1 tubka pasty podstawowej à 106 g, 1 tubka pasty katalizatora à 6 g, 1 blok do mieszania, 1 szpatułka, 1 strzykawka do aplikowania, Kolor A2	REF 110111
--	------------

Opakowanie uzupełniające

1 tubka pasty katalizatora à 6 g	REF 110162
----------------------------------	------------

Инструкция по применению

Русский

Описание продукта

Luxatemp-Handmix – самополимеризующийся композит для изготовления временных коронок и мостов, пломб, накладок и виниров. Это двухкомпонентный материал ручного смешивания на основе мультифункциональных метакрилатов.

Показания

- Изготовление временных коронок, мостовидных протезов, пломб, накладок, частичных коронок и виниров.
- Изготовление долговременных провизорных конструкций.

Противопоказания

- Не используйте материал при наличии аллергии на какой-либо из компонентов композита или контактной аллергии, имеющей место в редких случаях.

Основные меры предосторожности:

- Предназначен исключительно для применения в стоматологии.
- Хранить в недоступном для детей месте.
- Не допускайте попадания на кожу и в глаза. При случайном попадании немедленно промойте большим количеством воды и при необходимости проконсультируйтесь с врачом.
- При обработке временных протезов пользуйтесь защитной маской и очками, иначе шлифовальная пыль может попасть в глаза и органы дыхания.

График работ

0:00–1:00 мин	Перемешивание и вставка в рот
2:30–3:00 мин	Извлечение из ротовой полости
6:00–7:00 мин	Завершение отверждения Обработка временного протеза

Указание: Указанное время действительно только при температуре 23 °C и нормальной относительной влажности воздуха 50 %. Более высокая температура сокращает это время, более низкая – увеличивает.

Дозировка и смешивание

- Выдавить из тюбиков основную и катализаторную пасты в равных долях и нужных пропорциях на замесочный блок и смешать до гомогенной консистенции без пузырьков.

Указания по применению:

- Для каждого элемента моста рассчитайте количество пасты объемом в одно деление шкалы.
- Убедитесь, что толщина полосы у отверстия тюбика соответствующая.
- Материал вносится в слепок с помощью прилагаемого шприца.
- После использования следует всегда закрывать тюбик!

Рекомендуемый способ применения:

1. Перед подготовкой ротовой полости для протеза или моста, или предусмотренным удалением зуба изготовьте ситуативный слепок из альгината, силикона или другого термопластичного слепочного материала. В качестве альтернативы временный элемент можно изготовить в лабораторных условиях с помощью матрицы глубокой вытяжки или в случае отдельных коронок применить стрип-коронки. Строго следуйте инструкции производителя!

Указание: Если оттиск изготавливается из силикона, то необходимо компенсировать поднутрения и при необходимости вырезать отводящие канавки. Для обеспечения соединения опорных зубов при наличии промежутков в молярном участке необходимо вырезать отводящую канавку.

2. Высушите подготовленные зубы и компенсируйте поднутрения. Пенек зуба и прилегающую к нему область, а также композитные надстройки слегка смажьте вазелином или другим антиадгезивом.

Указание: Во избежание образования пузырьков важно, чтобы при аппликации кончик смешивающей канюли всегда был погружен в материал.

3. Заполнить слепок или пластиковую матрицу материалом Luxatemp-Handmix. Наносите материал сначала на окклюзионные поверхности слепка или матрицы, а затем переходите к десневым, слегка заполняя.
4. Не позднее 60 секунд после начала смешивания оденьте слепок или матрицу, наполненную материалом Luxatemp-Handmix, на обрабатываемый зуб (-ы), используя умеренное давление и зафиксируйте.

Указание: За процессом затвердевания необходимо следить интраорально (например, с помощью зонда), так как температура в полости рта значительно влияет на процесс затвердевания, и снятие временного протеза возможно только в фазе эластичности.

5. Извлеките временный протез из полости рта в фазе эластичности, т. е. в течение 2:30 - 3:00 минут от начала смешивания.

Указание: Для сохранения точности больших провизорных элементов их можно после извлечения из ротовой полости поместить обратно в слепок до окончательного затвердевания.

6. Перед окончательной обработкой удалите окисленный слой с поверхности провизорного элемента (например, при помощи спирта).

Внимание! При обработке провизорного элемента шлифовальная пыль может попасть в глаза и в органы дыхания.

- ▶ Следует одеть маску и защитные очки.
- ▶ Используйте отсос для сбора шлифовальной пыли и не вдыхайте ее.

7. Примерно через 6:00 - 7:00 минут после начала смешивания обработайте провизорный элемент фрезой с разнонаправленными зубьями, гибкими дисками и т.п.
8. Проверьте прикус и отшлифуйте протез при помощи соответствующих инструментов.
9. При необходимости покройте поверхность провизорного элемента фотополимеризуемым лаком с зеркальным блеском (например, Luxatemp-Glaze & Bond) или вручную отполируйте резиновым полиром или щеточкой из козьей шерсти.
10. Пенек зуба очистите, высушите, затем тщательно удалите разделяющее вещество.
11. Закрепите провизорный элемент.

Указание: Временные элементы могут быть закреплены при помощи любого временного цемента. DMG рекомендует использовать цемент автоматического смешивания, напр. TempSetNE – (безэвгенольный цемент с оксидом цинка). Цементы, содержащие эвгенол, препятствуют окончательной полимеризации цементов-замазок на полимерной основе.

12. Проверьте прикус и доработайте протез соответствующим образом.

Индивидуализация и ремонт временного протеза.

Указание: При индивидуальной подгонке и ремонте только что изготовленного провизорного элемента не требуется достижение шероховатости поверхности и использование усилителя адгезии (далее к шагу 2).

Внимание! При обработке провизорного элемента шлифовальная пыль может попасть в глаза и в органы дыхания.

- ▶ Следует одеть маску и защитные очки.
- ▶ Используйте отсос для сбора шлифовальной пыли и не вдыхайте ее.

1. Ремонт временного протеза после ношения: Обеспечьте легкую шероховатость временного протеза в нужном месте фрезой или пескоструйным аппаратом. Нанесите усилитель адгезии (например, Luxatemp-Glaze & Bond), следуя инструкции производителя.
2. Нанесите материал Luxatemp-Star на всю поверхность.
3. Удерживайте компоненты в течение 3:00 мин.
4. Через 6 - 7 минут в общей сложности соответствующие участки обработать, как обычно.

Указание: Для ускорения полимеризации обрабатываемый временный протез можно оставить на некоторое время в горячей воде (температура 50° C). В качестве альтернативы временный протез можно индивидуализировать и отремонтировать, используя текучий и фотополимеризуемый композит LuxaFlow Star. Соблюдайте требования инструкции по эксплуатации!

Дезинфекция шприца

Дезинфекцию можно проводить обычными средствами для дезинфекции путем погружения. DMG рекомендует использовать только средства дезинфекции, входящие в список Института Роберта Коха.

Побочные действия

На данный момент системных побочных действий обнаружено не было.

Состав

Стеклонаполнитель в растворе на основе мультифункциональных метакрилаты; катализаторы, стабилизаторы, добавки. Без метилметакрилата и пероксидов. Содержание наполнителя: 43 весовых % = 24 об. %, (0,02 - 1,5 мкм).

Способ и сроки хранения

- ▶ Хранить в сухом месте при температуре (15 - 25 °C/59 - 77 °F).
- ▶ Не допускать попадания прямых солнечных лучей!
- ▶ После использования следует всегда закрывать тюбик!
- ▶ Не используйте по истечению срока годности!

Утилизация шприца

- ▶ После использования упаковки шприц следует выбросить в бытовой мусор.

Форма продажи:

Начальный набор

1 тубик основной пасты 106 гр., 1 тубик катализаторной пасты 6 гр., 1 замесочный блок, 1 шпатель, 1 шприц, краска A2	REF 110111
--	------------

Запасная упаковка для доливки

1 тубик катализаторной пасты 6 гр.	REF 110162
------------------------------------	------------

使用说明

中文

产品说明

Luxatemp-Handmix 是一款用于制作临时冠桥、嵌体、高嵌体及贴面的自凝性复合树脂。为双组分材料以多功能甲基丙烯酸酯为基质,通过手动混合而成。

适应症

- 制作临时冠桥、嵌体、高嵌体、部分冠及贴面。
- 制作持久性临时修复体。

禁忌证

- 如已知对其中一种所含成份过敏,或存在个别接触过敏情况,则请勿使用本材料。

基本安全注意事项

- 仅供牙科使用!
- 远离儿童!
- 避免接触皮肤和眼睛! 如果不小心接触,立即用大量水清洗,必要时向医生求助。
- 打磨临时冠桥时须佩戴口罩和护目镜,否则粉尘会进入眼睛和呼吸道! 操作时间

操作时间

0:00–1:00 分钟	调拌材料并放入口内
2:30–03:00 分钟	从口中取出
6:00–07:00 分钟	凝固过程结束 加工临时修复体

提示: 上述时间对应于室温 23°C 和正常空气相对湿度 50%。温度越高,时间越短;温度越低,时间越长。

量取和调和

- 从软管中取出所需基质和催化剂的用量并混合。为获得正确比例,所挤出基质和催化剂长度必须相等,所调和的膏状物应无气泡。

应用注意事项

- 桥体每个牙单位需要一个刻度线长度的材料。
- 请注意,确保挤出材料粗细与相应软管开口处直径相同。
- 将调和后的材料放入附带的注射器中,注入备牙前的印模内。
- 使用后将软管重新封好!

建议操作方法

1. 冠桥备牙或拔牙前,用藻酸盐、硅橡胶或热塑性印模材料取相应牙位所在区域印模。
另外也可采用技工室预备的热塑性印模。或者在单冠时使用薄的透明冠。→请严格按照相应厂商使用说明操作!

提示: 使用硅橡胶印模,必须封闭填补倒凹,必要时,可以切一个溢出道。为了在磨牙区有空隙时建立与基牙的连接,在印模内切开排溢道。

2. 拭干预备好的牙齿,封闭填补预备体任何可能有的倒凹。然后用凡士林或类似的分离剂轻轻地擦拭润滑预备的牙齿和周围组织以及复合树脂冠核。

提示: 为避免气泡,在应用过程中,注射器针头务必保持浸没于材料中。

3. 将 Luxatemp Handmix 注入印模或热塑性模具中。首先将材料注射至印模或热塑性模具的咬合面上,然后填充至龈缘。只注入稍微过量一点。
4. 注入 Luxatemp-Handmix 的印模或热塑性印模须最迟在调拌开始后 60 秒内轻压在备好的牙上并固定。

提示: 必须监控材料在口腔内的凝固反应(例如,使用探针),因为固化受到口腔内温度的明显影响,临时冠桥只能在其弹性阶段取出。

5. 在临时修复体尚处于弹性阶段(橡胶期)时,从口内取出。即材料调和开始后 2:30 至 3:00 分钟。

提示: 为了改善体积较大的临时冠桥的精密度,从口腔取出之后可将其放回印模,直至达到最终硬度。

6. 精修完成前,必须清除临时冠桥表面的氧阻聚层(例如:使用酒精)。

小心! 打磨临时修复体时,打磨粉尘会进入眼睛和呼吸道。
佩戴口罩和护目镜。
不要吸入打磨粉尘,请使用抽空吸尘装置。

7. 从混合开始约 6:00 至 7:00 分钟后,临时修复体可以采用牙齿修整磨具、弹性切盘等精修完成。

8. 检查咬合,使用适当器械打磨抛光。

9. 必要时,临时修复体表面可用光固化上光剂(例如 Luxatemp-Glaze & Bond 上光,或者用橡胶抛光磨具或羊绒轮轮手动抛光。。)

10. 清洁并干燥预备体,然后彻底清除分离剂。

11. 粘固临时性修复体。

提示: 临时冠桥的粘固可使用任何临时冠桥粘固剂。DMG 推荐使用自动混合粘固剂,例如 TempoCemNE(非丁香酚氧化锌粘固剂)。含丁香酚的粘固剂会抑制树脂基粘固剂在永久粘固时的聚合。

12. 检查咬合并进行相应调整。

临时修复体的定制与修补

提示: 定制或修补新制作的临时冠桥时,不需要将表面打磨粗糙,也不需要粘固剂(进行第 2 步)。

小心! 处理临时性修复体时,打磨的粉尘会进入眼睛和呼吸道。
佩戴口罩和护目镜。不要吸入打磨的粉尘,使用抽空吸尘装置。

1. 较旧临时性修复体的修补:使用磨具或者喷砂机将临时冠桥在适当的位置稍微打磨粗糙。然后按照厂商的使用说明涂布粘固剂(例如, Luxatemp - Glaze & Bond。

2. 将 Luxatemp-Handmix 涂抹在所有表面上。

3. 将各部分固定在一起,压紧放置 3 分钟。

4. 6:00 至 7:00 分钟之后按照常规方法对相应位置进行处理。

提示: 将修补后临时修复体放入 50°C 的温水中数分钟,可加快其聚合。临时修复体也可用 LuxaFlow Star 光固化流动树脂进行个性化处理或修补。请参考相关的使用说明!

注射器的消毒

可采用常规的浸泡式消毒法进行消毒。DMG 建议仅采用 RKI (罗伯特科赫研究所)所列举的消毒剂。

副作用

至今没有发现对人体有副作用。

成分

多功能性甲基丙烯酸酯构成的玻璃填料,催化剂,稳定剂,添加剂。不含甲基丙烯酸甲酯和过氧化物。填料比例: 43 重量% = 24 体积% (0.02 - 1.5 μm)

储存和保质期

- ▶ 在室温 (15 - 25 °C/59 - 77 °F) 下干燥存放!

- ▶ 避免阳光直射!

- ▶ 使用后将软管重新封好!

- ▶ 超过有效期后请勿使用!

注射器的废物处理

- ▶ 在全部用尽后将注射器随家庭垃圾一起废物处理。

剂型

包装

1管 106g 的基质,1管 6 g 的催化剂,1块调和板,一把调刀,1支注射器, A2色	REF 110111
---	------------

补充包装

1管 6g 的催化剂	REF 110162
------------	------------

사용 방법

한국어

제품 설명

Luxatemp-Handmix 는 템포러리(temporary) 크라운(crown), 브릿지(bridge), 인레이(inlay), 온레이(onlay), 베니어(veneer) 제조를 위한 자가 치료 컴포지트(composite)입니다. 복합 기능의 메타크릴레이트를 기반으로 하는 2개 요소의 재료는 자동으로 혼합됩니다.

용도

- 템포러리(temporary) 크라운(crown), 브릿지(bridge), 인레이(inlay), 온레이(onlay), 부분 크라운(partial crown), 베니어(veneer) 제조
- 장기 템포러리(temporary) 제조

금기사항

- 알러지 증상 또는 간혹 접촉성 알러지 증상을 유발하는 경우에는 이 재료를 사용하지 마십시오.

기본적인 안전사항

- 치과치료 전용!
- 어린이 접근 금지!
- 피부 및 안구 접촉 금지! 실수로 접촉한 경우, 즉시 물로 닦아낸 후 의사와 상담합니다.
- 취급 시에는 마스크(mask)와 보호 안경을 착용합니다. 그렇지 않으면 눈에 이물질이 들어가거나 호흡기에 영향을 줄 수 있습니다.

시간

0분-1분	구강용으로 혼합 사용
2분 30초-3분	구강에서 제거
6분-7분	종료시 템포러리(temporary) 처리

주의: 위의 시간은 정상실내 온도가 23°C 이고 상대 습도가 50%인 경우에 해당됩니다. 고온에서는 시간이 단축되고 저온에서는 3배 증가합니다.

사용 및 혼합.

- 베이스(base)와 촉매 페이스트(catalyst paste) 양은 혼합 블록(block)의 튜브(tube)에 동일한 양을 사용하여 동질의 페이스트(paste)로 기포가 없도록 혼합합니다.

응용 정보 사항

- 각 브릿지(bridge)의 필요한 페이스트(paste)량은 scale의 한금에 일치하도록 한다.
- 페이스트(paste)의 두께는 튜브(tube)의 입구와 동일하도록 한다.
- 동봉한 주사(syringe)를 사용하여 페이스트(paste)를 임프레션(impression)에 적용한다.
- 사용 후 튜브(tube)는 다시 봉한다.

사용법

1. 크라운(crown), 브릿지(bridge) 준비 전에, 알지네이트(alginate), 실리콘(silicone) 또는 열가소성 재료로 임프레션(impression) 제작. 대안으로 템포러리(temporary)는 실험실 제조 템플릿(template) 또는 스트립 싱글 크라운(strip single crown)으로 대체할 수 있습니다. 제조업체의 적절한 사용 방법을 주의깊게 읽어 주십시오.

주의: 실리콘(silicone) 캐스팅(casting)시 언더컷(undercut)는 평평하게 하고 필요시 그루브(groove)를 생성해야 합니다. 어금니 부위의 갭(gap)이 있는 경우 abutment 치아와 연결 시키기 위해 캐스팅(casting)에 그루브(groove)를 만듭니다.

2. 준비된 치아를 건조시키고 언더컷(undercut)은 평평하게 만듭니다. 조정이 필요한 경우, 치근, 주변 거즈, 기존 컴포지트(composite) 치근 구조에 바세린(vaseline) 또는 유사 용액으로 수분 공급.

주의: 기포를 방지하기 위해 주사(syringe)는 사용중 항상 용액에 잠겨 있어야 합니다.

3. Luxatemp-Handmix는 임프레션(impression) 또는 플라스틱(plastic) 템플릿(template)을 채웁니다. 그 후에 임프레션(impression) 또는 플라스틱(plastic) 템플릿(template)교합면에 적용하고 치주 부위에 채웁니다.
4. 준비된 치아에 Luxatemp-Handmix로 임프레션(impression) 또는 플라스틱(plastic) 템플릿(template)에 혼합후 60초간 중간정도 압력으로 고정합니다.

주의: 셋팅(setting) 반응을 위하여 구강내 (scaler 이용) 모니터(monitor)가 필요합니다. 구강내 온도가 큰영향을 미치고 또한 템포러리(temporary)는 신축성이 있을때만 가능합니다.

5. 템포러리(temporary) 제거는 탄성기에만 가능합니다 (혼합시작 후 2:30 - 3 분간).

주의: Prosthesis의 정확도를 높이기 위해 템포러리(temporary)를 구강에서 제거하여 완성시킨후 사용합니다.

6. 완료하기전에 템포러리(temporary) 표면의 산소 억제층을 제거합니다. (알콜(alcohol) 등 이용).

주의! 템포러리(temporary) 준비 과정에 연마 분진이 눈이나 호흡기에 영향을 줄 수 있습니다. 마스크(mask)와 보호 안경을 착용하십시오. 연마분진을 마시지 않도록 하고 흡인기를 사용합니다.

7. 혼합후 약 6분 - 7분 후에 템포러리(temporary)를 그라인더(grinder), 유연성있는 디스크(disk)를 이용하여 준비합니다.
8. 필요한 적절한 기구로 교합을 점검하거나 연마를 할수있습니다.
9. 템포러리(temporary) 표면은 바니시(venish, i.e. Luxatemp-Glaze & Bond) 또는 수동으로 브러쉬(brush)나 고무 기구로 닦아냅니다.
10. 치근을 깨끗이하고 건조시키고 이물질을 완전히 제거합니다.
11. 템포러리를 경화시킵니다.

주의: 템포러리(temporary)의 부착을위해 시멘트(cement)를 사용할 수 있습니다. DMG는 혼합용 시멘트(cement)를 사용하도록 추천합니다 (i.e. non-eugenol zinc oxide cement, TempoCemNE). 유계놀이 포함된 시멘트(cement)는 레진(resin) 봉니 시멘트(cement)의 영구중합을 저해합니다.

12. 교합검사 및 적절한 수정.

템포러리(temporary)의 개별화 및 교정

주의: 템포러리(temporary)의 개별화 및 교정시 새로만든 템포러리(temporary)는 거칠게 만들지 않아도 되고, 접착제를(2단계) 사용할 필요가 없습니다.

주의! 템포러리(temporary) 작업 시 먼지가 눈이나 호흡기에 영향을 줄 수 있습니다. 구강 및 눈 보호 연마입자 먼지를 제거하며 마시지 않도록 합니다.

1. 템포러리(temporary) 수정 커터와 샌딩 기계를 이용하여 템포러리(temporary)를 적절하게 조정합니다. 접착제 (i.e. Luxatemp-Glaze & Bond)를 사용하여 필요한 곳에 적용시킵니다.
2. Luxatemp-Handmix 는 모든 표면에 사용할 수 있습니다.
3. 3 분간 함께 눌러줍니다.
4. 6분 - 7분 후에 사용될 적절한 곳을 준비시켜줍니다.

주의: 템포러리(temporary)의 중합은 50 °C의 온수에서 가속화할수 있습니다. 템포러리(temporary)는 용액 및 경화 컴포지트(composite) LuxaFlow Star를 이용하여 개별화하거나 수정할수 있습니다. 관련 사용법 참조!

흡입기 소독

흡입기 소독은 상용소독액으로 합니다. DMG는 RKI (Robert Koch Institut) 목록에 있는 살균제만을 사용하도록 권장합니다.

부작용

현재까지 보고된 신체 기관의 부작용은 없습니다.

성분

글래스 필러(glass filler)와 복합 기능의 메타크릴레이트(methacrylate), 촉매제, 안정제, 첨가제, 메칠 메타크릴레이트(methyl methacrylate) 및 과산화물 없음, 필러(filler) 비율: 43 Gew.-% = 24 Vol.-% (0.02-1.5 µm)

저장 및 사용 기간

- ▶ 실온 (15-25°C/59-77°F)에 건조 보관.
- ▶ 직사광선 금지!
- ▶ 튜브(tube)는 사용 후 잠금.
- ▶ 유효기간이 지난 후에는 사용하지 마십시오.

흡입기 폐기

- ▶ 주사(syringe)는 사용후 폐기 합니다.

상업용

기본 포장

1 튜브 베이스 페이스트 106g, 1 튜브 촉매 페이스트 6g, 1 믹싱블록, 1 스파텔, 1 적용 흡입기, 색상 A2	REF 110111
---	------------

리필 포장

1 튜브 촉매 페이스트 6g	REF 110162
-----------------	------------

使用説明書

日本語

製品概要

ルクサテンプ 핸드믹스는, 텐포라ーク라운,ブリッジ,インレー,アンレー,ベニアクラウン製作用の化学重合硬化型コンポジットです。メタクリレートベースの2種類の材料を練和して使用します。

適応

- テンポラーク라운,ブリッジ,インレー,アンレー,ベニアクラウンの製作。
- 長期間装着を要する暫間補綴物の製作。

禁忌

- 配合成分のいずれかに対してアレルギーがある場合,または接触アレルギーの場合は,本材料を使用しないでください。

注意事項

- 歯科医療用のみに使用すること!
- 小児の手の届かない場所に保管すること!
- 皮膚および眼に付着しないようにすること! 付着した場合には,直ちに多量の水でよく洗い,必要な場合は医師の診察を受けさせること!
- 暫間補綴物の研磨の際に,切削粉が眼や呼吸器に入らないように,マスクと保護メガネを装着すること!

作業時間

0:00 ~ 1:00 分	練和して口腔内装着まで
2:30 ~ 3:00 分	口腔内からの取り出すまで
6:00 ~ 7:00 分	硬化終了まで 暫間補綴物の加工

注意事項:記載の時間は,室温 23°C および標準相対湿度 50%に於ける値です。より温度が高い場合は硬化時間は短縮され,より温度が低い場合には延長されます。

練和

- チューブから同量のベースおよびキャタリストをミキシングパッドに出し,気泡の混入のない均一なペーストになるよう混合します。

使用上の注意

- ブリッジ1歯あたり1 目盛分のペースト量を目安としてご使用ください。
- ペーストの太さをチューブの口径と同じにすること。
- 本材料を,同梱のアプリケーターで印象材に塗布します。
- 使用後は,フタを締めてください!

使用方法

1. クラウンないしはブリッジ製作,または抜歯の前に,アルジネート,シリコンまたはシリコンパテで印象採得します。または,ラボにて製作された熱成型スプリントによる暫間補綴物製作や,単冠ならシェルクラウンでも適応可能です。各製造メーカーの取扱説明書に従ってご使用ください!

注意事項: シリコン印象ではアンダーカットを補整し,必要があればガイドグループを付与します。臼歯部にて隙間があるような場合,支台歯間を連結するため,印象材に溝を切り込みます

2. 形成した歯を乾燥させ,アンダーカットを補整します。続いて支台歯および周辺組織,またコンポジットコアがあれば,ワセリンまたは類似の分離剤を塗布します。

注意事項: 気泡が混入しないよう,充填の際はシリンジ先端を常に材料に挿入した状態で行うことが重要です。

3. 印象または熱成型スプリントにルクサテンプ ハンドミックスを充填します。材料を印象または熱成型スプリントの咬合面に,次に辺縁部に充填します。多少多めに充填してください。
4. ルクサテンプ ハンドミックス を充填した印象または熱成型スプリントは,混合開始から60 秒以内に形成した歯の上に圧接し,固定します。

注意事項:硬化は口腔内の温度により影響され,弾性を有する状態の時のみ取り外しが可能です。口腔内での硬化状態をプローブ等で確認してください。

5. 混合開始後 2:30 ~ 3:00 分の弾力性のある間に,暫間補綴物を口腔内から取り出します。

注意事項: 暫間補綴物大きい場合は,精度を向上させるため,暫間補綴物を口腔内から取り出した後,最終硬化まで印象に戻しておきます。

6. 仕上げの前に暫間補綴物表面の未重合層を除去します。(除去にはアルコールなどを使用してください)。

注意事項! 暫間補綴物の仕上げ研磨の際に,切削粉が眼や呼吸器に入ることがあります。マスクと保護メガネを着用してください。切削粉を吸い込まないよう,十分に換気をしてください。

7. 練和開始後,約 6:00 ~ 7:00 分で暫間補綴物をクロスカットカーバイトバー,フレキシブルディスクを用いて調整します。
8. 咬合状態を確認し,必要に応じて適宜調整します。
9. 必要に応じて,暫間補綴物表面をラバーポリッシャー,またはブラシを用いて研磨します。
10. 支台歯を洗浄,乾燥し分離剤を完全に除去します。
11. 暫間補綴物を仮着します。

注意事項: 暫間補綴物の仮着には,仮着セメントを使用します。DMG社では,仮着に非ユージノール系酸化亜鉛セメントなどのご使用をお奨めしています。ユージノール含有のセメントは,樹脂ベースの合着セメントの重合を阻害することがあるのでご注意ください。

12. 咬合をチェックし,適宜調整します。

暫間補綴物の調整と修理

注意事項: 製作直後の暫間補綴物の調整及び修理では,表面粗加工およびボンディング剤の使用は必要ありません(ステップ 2へ)。

注意! 暫間補綴物の調整に際し,切削粉が眼や呼吸器に入ることがあります。

- ▶ マスクと保護メガネを着用してください。切削粉を吸い込まないよう,十分に換気してください。

1. 装着されていた暫間補綴物の修理: 暫間補綴物の該当箇所をカーバイトバーまたはサンドブラストで軽く表面を粗加工します。次いでボンディング剤をメーカーの使用説明書に従って塗布します。
2. ルクサテンプ ハンドミックスを全ての面に塗布します。
3. 上記のルクサテンプ ハンドミックスを 3:00 分 圧接します。
4. 6:00 ~ 7:00 分後,該当箇所を通常の方法で加工します。

注意事項: 重合反応を促進させるには,暫間補綴物を 50°C の温水に数分間浸漬します。あるいは,暫間補綴物を光重合型フローアブルコンポジットレジンで調整または修理することもできます。付属の使用説明書に従って使用してください!

アプリケーターの消毒

消毒は,市販の浸漬消毒液を用いて行ってください。

副作用

これまでのところ,副作用は報告されていません。

組成

メタクリレート類,触媒,安定剤,添加剤から成る基材にガラスフィラーを含有している。メチルメタクリレートおよび過酸化非含有。フィラー含有比率: 43 w/w % = 24 v/v % (0,02 ~ 1,5 μm)

保管および使用期限

- ▶ 気温 15 ~ 25°での,乾燥した場所で保管すること!
- ▶ 直射日光を避けること!
- ▶ 使用後は,フタをすること!
- ▶ 使用期限を過ぎたものは,使用しないこと!

アプリケーターの廃棄処分

- ▶ バックを使い切った後,アプリケーターは家庭ごみとして廃棄処分してください。

包装

スターターパック

ベースペースト 106 g x 1, キャタリストペースト 6 g x 1, ミキシングパット 1 ケ, スパチュラ 1本, アプリケーター 1ケ, カラー A2	REF 110111
---	------------

リフィールパック

キャタリストペースト 6 g x 1	REF 110162
--------------------	------------